

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannstadtgasse 33.
Beratender Redacteur Fr. Hütnner.
Sprechstunde d. Redaction
Montags von 11-12 Uhr
Samstags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochenenden bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.

Alle für Inseratenannahme:
Crisp. Klemm, Universitätsstr. 22,
Luisenpark, Samst. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Freitag den 5. December.

1873.

No 339.

Verordnung an sämtliche Gemeinde-Obrigkeiten und Gemeindevorstände, die Wahlen zum Reichstage betreffend.

Nachdem zu Vornahme der Wahlen für den Deutschen Reichstag der 18. Januar 1874 festgesetzt worden ist, ergeht an alle Gemeinde-Obrigkeiten und Gemeindevorstände hiermit Verordnung, unversäglich zur Auslegung der Wahllisten zu verschreiten und damit spätestens

den 8. December 1873

zu beginnen, auch deshalb die in §. 2 des zur Ausführung des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 unter dem 28. Mai 1870 erlassenen Reglements (Bundes-Gesetzblatt für das Jahr 1870 S. 275) vorgeschriebene Bekanntmachung zu erlassen.

Zugleich werden alle Gemeinde-Obrigkeiten, welche noch mit Erstattung der unterm 5. Novbr. dieses Jahres erfolgten Anzeige über die Anzahl der in ihrem Bezirke gebildeten Wahlbezirke im Rückstande sind, zu nummehriger ungeschämter Einreichung dieser Anzeigen veranlaßt.

Im Uebrigen werden alle bei Leitung des Wahlgeschäftes beteiligten Gemeinde-Obrigkeiten, Gemeindevorstände und Wahlvorsteher auf die genaueste Beobachtung der in dem Wahlgesetz vom 31. Mai 1869 (Bundes-Gesetzblatt vom Jahre 1869 S. 145) und dem angezogenen Reglement vom 28. Mai 1870 enthaltenen Vorschriften verwiesen. Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 9 des Wahlgesetzes die Function der Vorsteher, Beisitzer und Protokollführer bei der Wahlhandlung in den Wahlbezirken und der Beisitzer bei der Ermittlung des Wahlergebnisses in den Wahlkreisen nur von Personen ausgeübt werden kann, welche kein unmittelbares Staatsamt bekleiden.

Dresden, am 1. December 1873.

Ministerium des Innern.
v. Rostig, Wallwitz. Fr.

Bekanntmachung.

Die Anmeldungen zur theologischen Candidatenprüfung betr.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Osterferien 1874 den Examen pro candidatura zu unterziehen, werden hiermit unter Verweisung auf §. 9 des Prüfungs-Regulativs veranlaßt, ihre Anmeldebücher nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum 3. Januar 1874

in der Kanzlei der Königl. Kreisdirection alhier (Postgebäude) abzugeben bez. portofrei einzuweisen.

Leipzig, am 2. December 1873.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
v. Burasdorff. Schulze.

Weidenverkauf.

Mittwoch den 10. December d. J. sollen von Nachmittags 3 Uhr an
700 Schind Weiden und
7 Pausen Weidenbündel

in der Nähe des neuen Schützenhauses an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung und unter den im Termine noch bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.
Des Rathes Fort-Deputation.
Leipzig, den 3. December 1873.

Deutscher Protestanten-Verein.

Leipzig, 3. December. Die gestern Abend in Stahl's Restauration stattgefundene Mittheilung der Versammlung des hiesigen Deutschen Protestanten-Vereins, welche, jedenfalls in Folge der zunehmenden Witterung, nicht so zahlreich wie die früheren Versammlungen besucht war, wurde vom Vorsitzenden, Herrn Dr. Hinke, mit einigen geschäftlichen Mittheilungen eröffnet, an die sich sofort das Referat des Herrn Professor Seydel: „Über die zweckmäßigste Art der Erhebung von Kirchenanlagen“ schloß.

Nach einer allgemeinen geschichtlichen Betrachtung knüpfte der Herr Referent an das Princip der Trennung zwischen Kirche und Staat an und betrachtete als feststehend, daß die Einheit von Kirche und Staat nur möglich sei mit der sogenannten Glaubenseinheit; so lange aber im Staate verschiedene Confessionen, denen staatsbürgerliche Rechte zuerkannt worden, leben dürften, so sei es mit jenem territorialen Kirchenbegriff schon zu Ende, mit andern Worten, der Staat sei unter den angegebenen Verhältnissen confessionell, müsse also über den Confessionen stehen. Daraus folge die Selbstbestimmung der Kirchengemeinde durch ihre eigenen Vertreter.

Herr Prof. Seydel trug zur Illustration der Frage die einschlagenden Bestimmungen aus der Kirchenordnungs-Ordnung und aus dem Parochiallasten-Gesetz, bez. aus den dazu gehörigen Erläuterungsgesetzen vor und legte ein besonderes Gewicht auf §. 21 der Kirchenordnungs-Ordnung, welcher die Bestimmung enthält, daß bei der Aufhebung über Kirchenanlagen die politische Gemeinde-Beteiligung hierbei zu „hören“ sei. Dieses einzige Wort „hören“ enthalte ein wahres Wesensmerkmal von notwendigen Conflicten, und ebenso verhalte es sich mit dem §. 3 des Parochiallasten-Gesetzes, nach welchem der Grundbesitz besteuert werden solle für die Kirche, auch wenn der Besitzer einer andern Confession angehört.

Diese beiden gesetzlichen Bestimmungen waren vornehmlich Gegenstand des Angriffs von Seiten des Herrn Referenten, welcher zum Schluß für eine Klärung der Frage folgende Thesen in Vorschlag brachte:

1) Die Kirchengemeinde hat sich selbst, durch ihre gewählten Vertreter, zu besteuern.
2) Bevor dies zum Gesetz geworden, ist durch gültige Vereinbarung mit den politischen Gemeindevertretungen anzustreben, daß dieselben aus ihr Recht, bei Kirchenanlagen „gehört“ zu werden, Verzicht leisten.

3) Die für die kirchliche Landeskirche gesetzlich vorgeschriebene Vertheilung der Parochiallasten ist darin einen Uebertritt des veralteten territorialen Kirchenbegriffes, daß sie den Grund und Boden als solchen besteuert, ohne Rücksicht auf

die Confession des Eigenthümers, und daß sie den lutherischen Grundbesitzer demgemäß doppelt besteuert, nämlich einmal durch Personallast, als durch Realast.

4) Die vom Gesetz freigegebene Abweichung von dem empfindlichen Aufbringungsmodus ist deshalb in dem Sinne zu benutzen, daß der Grundbesitz als solcher thunlichst entlastet wird.

Die Debatte eröffnete der Herr Vorsitzende, welcher zu dem Wunsch der Selbstbestimmung der Gemeinden noch durch andere Gründe gedrängt wurde; es habe ihm erschienen, daß ein gut Theil Gleichgültigkeit gegen die kirchlichen Interessen daraus zurückzuführen sei, daß die einzelnen Gemeindeglieder materiell nicht theilhaftig seien. Er sehe daher zu hoffen, daß durch eine materielle Theilhaftigkeit auch ein lebhafteres Interesse eintrete ähnlich wie beim Schulwesen, wo die Eltern durch einen, wenn auch geringen Antheil, doch ein gewisses Interesse haben.

Herr Julius Müller konnte die Steuerfrage als nicht so heftiger Natur erachten; eine Gemeinde sei im Stande, für die Kirche große Opfer zu bringen, sobald der Trieb vorhanden, einer andern Kirche gegenüberzustehen; in Leipzig sei die lutherische die herrschende Gemeinde und brauche keine anderen Opfer, da hier die Vertretung der Stadt zu sorgen habe. Eine Steuer unter dem Namen Kirchensteuer anzulegen, dies werde in der Stadt keinen Anklang finden.

Herr Seydel glaubt nicht, daß durch die allgemeine Steuer ein religiöses Leben eintreten werde. Herr Dr. Hinke dagegen, an dem Erfolg der Reform festhaltend, hob hervor, daß mit der Einführung der Kirchensteuer allerdings auch ein Äquivalent dargeboten werden müsse dadurch, daß alle kirchlichen Handlungen umsonst zu verrichten und die Geistlichen festzustellen seien. Dadurch werde das kirchliche Leben oder vielmehr das kirchliche Interesse sicherlich erweckt werden.

Herr Kirchhoff betonte unter Anderem, daß bis jetzt die Reformirte Gemeinde besteuert und doch nicht entschädigt worden, und dies sei gegen das Gesetz; übrigens fürchtete der Redner mit der Einführung der Kirchensteuer eine starke Fahnenflucht aus der lutherischen in die reformirte Kirche; es frage sich daher, ob es nicht möglich sei, die Freiwilligkeit der Leistungen stärker zu wecken; an eine Kirchenanlage knüpfen sich vielerlei Unannehmlichkeiten.

Schließlich wurden die von Herrn Professor Seydel aufgestellten vier Thesen von der Versammlung einstimmig angenommen.

Concert des Chorgesangs-Vereins.

Wenn wir an dieser Stelle dem Chorgesangs-Verein anlässlich seines am 1. December gegebenen Concerts einige Worte widmen, so leitet uns dabei keine andere Absicht, als den Mit-

gliedern der jungen Corporation, nicht minder den Letztern derselben, die wohlverdiente Anerkennung zu zahlen, die sie zu fernem Fleiße und zu stetiger Ausdauer anspornen soll. In den Vorträgen der Chorwerke von älteren und jüngeren Componisten lag eine Frische und Robuste, die, weil sie sich nicht erkennen lassen, als des löbliche Eigenthum der Vereinsmitglieder zu betrachten sind. Sicher und rein erklangen die schönen Stimmen, namentlich die Soprane und Alt, sowohl im Forte als im Piano und im Pianissimo. Die Textauswahl, gewöhnlich die Ästhetik-Beise dilettantischer Vereine, müssen wir als tadellos anerkennen und daraus den erfreulichen Schluss ziehen, daß der Chorgesangs-Verein aus in jeder Hinsicht gebildeten Elementen besteht, ein Umstand, der die Hauptbasis für die musikalische Entwicklung bildet. Ein Präfix im Vortrage war ein Wort von Fr. von Holstein, das in sofern neu, als es, soviel wir wissen, in einem Concerte noch nicht gesungen ist, „Still in der Nacht“, eine fein gefühlte und poetisch schön gedachte Composition, die wir als eine Perle in der Literatur für gemischten Chorgesang zu bezeichnen uns gezwungen fühlen. Der Verein brachte das Wort zur schönsten Geltung, „Heidenrölein“ von Engel, dem Domorganisten in Merseburg, ward so jact und dastig vorgebracht, wie es die einfache, reizende Composition erfordert, die lebhaften Beifall hervorrief. In Mendelssohn's Hymne und den beiden Chören aus Schumann's „Der Rose Pilgerfahrt“ zeigte der Verein Schwung und Kraft. Dem Dirigenten, Herrn Moriz Bogel, ist das unübertroffene große Verdienst zu vindiciren, daß er seinen Chor trefflich geschult und in die Mythen des feinen Chorgesangs eingeweiht hat. Dem Programm, um dessen Reichhaltigkeit zu erzielen, hatte man Bürger's Ode „Leonore“ mit der Musik von Fr. List beigelegt. Nur eine Dame wie Fräulein Ernest. Schönherr, die das klassische Gedicht vortrug, konnte mit mimischer Lebendigkeit die Fülle der Gedanken wiedergeben, die der Dichter in seinem Werke niedergelegt. Ihr schönes, jeder Modulation fähiges Organ, unterstützt von correcter Auffassung, schmeigte sich der charakteristischen Musik List's aufs Innigste an. Sie erntete reichen Beifall. Als Solofängerinnen erschienen die Damen Fräulein Dejer und Fräulein Rathes. Fräulein Dejer sang als Sopransolo in der Mendelssohn'schen Hymne mit der dramatischen Wärme, die nicht fehlen darf, in der Composition Setzung zu verschaffen; in den beiden Liedern von J. Sacher „In die Entfernung“ und „Liebeslied“ entfaltete sie nicht nur die ganze Schönheit ihrer Stimme, sie zeigte sich auch als eine überaus feinsinnige und vom reinsten Kunststreben befeuerte Sängerin, die die volle Achtung der Kritik und den rauschenden Beifall verdient, der ihr von den zahlreichen Hörern ge-

spendet ward. Dem Vereine aber müssen wir danken, daß er uns Sacher's treffliche Compositionen, die in Leipzig unbekannt sind, vermittelt hat. Fräulein Rathes, Mitglied des Chorgesangs-Vereins, trug zwei Lieder von R. Franz vor; kämpfend mit der wohlthätigen Befangenheit bei einem ersten Auftreten, konnte sie ihre schöne und weiche Stimme nicht zur vollen Geltung bringen, sie zeigte aber doch eine gute Schule und großes Streben, worin sie durch den Beifall des Publicums ermuntert ward. Den instrumentalen Theil des reichhaltigen Programms füllte Herr Ferdinand Siegert aus, der die Begleitung der Ballade und den Vortrag zweier Transcriptionen von Franz List übernommen hatte: „O du mein holder Abendstern“ und „Du, meine Seele, du, mein Herz“. Der junge Virtuoso besitzt eine saubere Technik und ein richtiges Verständnis, das sich namentlich in List's überaus schwieriger Musik zu der Ballade manifestirte. Außerdem erfreuten die Herren Bogel und Klesse durch den Vortrag der beiden Stücke für Clavier und Clavier: Souvenir von H. Heller und Humoreske von E. Reinecke. Den Schluss der Solovorträge bildete der Opernsänger Herr Franz aus, der mit schöner Baritonstimme die große Arie aus Kreuzer's Oper „Das Nachtlager in Granada“ sang. Dramatisches Feuer und feelervoller Vortrag sind diesem bewährten Sänger eigen, der freudlich begrüßt und stürmisch bejubelt wurde.

Herrn Dr. Arndt's chemische Vorträge.

IV.

Der Vortrag am 1. December war in seinem ersten Theile einer umfassenden Besprechung der drei großartigen in der Natur verlaufenden Oxydationsprocesse: Verbrennung, Verwesung und Athmung gewidmet. Alle drei geben als Endproducte dieselben gasförmigen und unsichtbaren Substanzen, unter denen sich namentlich Kohlen- säure und Wasserdampf befinden. Durch die Athmung werden abgenützte Stoffe unseres Körpers ununterbrochen zerstört und ausgeathmet; damit für die Erzeugung neuer Körpersubstanz aus der Nahrung Platz werde. Jenes Zer- störungswerk, im lebenden Organismus an bestimmte Oefte gebunden, ist die Grundbedingung alles Lebens, dessen Wesen der chemische Wechsel ist. — Daß bei der flammenden Verbrennung die oben genannten Oxydationsproducte austreten, wurde durch einen anschaulich vorgerichteten Versuch überzeugend dargelegt, indem der Vor- tragende einen Strom von wasserdampf- und kohlenstoffreicher Luft durch eine große Flasche, in welcher ein Licht brannte, leitete, und die austretende Luft durch zwei Condensationsap- parate passiren ließ. In dem einen derselben

Ausgabe 11.100.

Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Sgr.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Sgr.
Jede einzelne Nummer 2/3 Sgr.
Belegexemplar 1 Sgr.

Geldern für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.

Inserate

4gespaltene Courvoisierzeile 1/2 Sgr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.

Reclamen unter d. Redactionstitel
die Spaltzeile 2 Sgr.

Ziehung am 15. December.
Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr.
 sind zu beziehen durch den **Castellan** des Städtischen Museums
 und die **Expedition** des Leipziger Tageblattes.

Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik
 vormals **Sondermann & Stier.**

Die festgestellte Dividende von 8 % pro anno für die Geschäftsperiode vom 1. October 1872 bis 30. Juni 1873 kann gegen den ersten Dividendenschein mit **Sechs Thaler** vom 15. December a. e. ab in Dresden bei Herrn **M. Schie** Nachfolger, in Chemnitz beim **Chemnitz Bankverein** und auf unserm **Comptoir** erhoben werden.
 Chemnitz, den 3. December 1873.

Die Direction.
C. Sondermann.

Spare in der Zeit, so hast Du in der Noth!

Durch eine kleine allmonatliche Ersparnis wird es Jedem leicht gemacht, nach und nach in den Besitz eines Capitals zu gelangen und sich einen beträchtlichen Sparpennig anzusammeln, der in trübren Tagen als starker Rothhauler dienen kann. Dieses solide Hülfsmittel besteht in den unter den günstigsten Bedingungen bei uns zu entnehmenden

Original-Staats-Prämien-Losfen.

Dem Besitzer solcher Effecten, die nie ihren Werth verlieren und bei denen die Capital-einlage völlig gesichert bleibt, ist außerdem die angenehme Aussicht geboten, nach Anzählung der ersten Rate in der nächsten Ziehung das **große Loos** ausschließlich und **allein** gewinnen zu können. — Gewinne werden gegen mäßige Vergütung auch vor der festgesetzten Zeit ausbezahlt.

Der Besitzer eines Interim'scheines ist der Eigentümer der im Scheine bezeichneten Effecten mit Serien und Nummern. — Bei zurückgehenden Prämien-Losfen laufen die Zinsen für Rechnung des Eigentümers. — Käufer den von uns zusammengestellten Gruppen verschiedener Loose verkaufen wir auch einzelne Beauscheine: 5%, 1860 öfr. Staatsloos à fl. 100, Hauptgewinn fl. 300,000. 3%, Türkenloose Frs. 400, Hauptgewinn Frs. 600,000. Ungarische Prämien-Loose à fl. 100, Hauptgew. fl. 200,000. Braunschweiger 20 Thlr.-Loose, Hauptgewinn Thlr. 80,000, in monatl. Abschlagszahl. à 5, 4, 3, 2.
H. Bodek & Co., Leipzig, Ritterstraße 27.

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung
 Neumarkt No. 38.

Museum für Oelfarbendruckbilder.
Grösstes Lager von Photographien aller Art
Prachtwerke in den feinsten Einbänden.
Jugendschriften, Zeichenvorlagen, Bilderbogen
 in grosser Auswahl.

Die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung
 in Leipzig, Grimma'sche Strasse 16 (Mauricianum)

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr grosses Lager von **Classikern, Kunst- und Kupferwerken, Jugendschriften für alle Alter, Atlanten und Globen.**
 Verzeichnisse stehen auf Wunsch gratis und franco zu Diensten.

Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.
 (Zu beziehen durch jede Buchhandlung)

Das Buch der Natur,

die Lehren der Physik, Astronomie, Chemie, Mineralogie, Geologie, Botanik, Zoologie und Physiologie umfassend. Allen Freunden der Naturwissenschaft, insbesondere den Gymnasien, Realschulen und höheren Bürgerschulen gewidmet von

Dr. Friedrich Schoedle

Director der Grossherzoglich Hessischen Provinzial-Realschule in Mainz.
Neunzehnte verbesserte Auflage. In zwei Theilen. gr. 8. geh.
 Erster Theil: **Physik, Astronomie und Chemie.** Mit 407 in den Text eingedruckten Holzstichen, einer Spectraltafel in Farbendruck, Sternkarten und einer Mondkarte. Preis 1 Thlr. 18 Sgr.
 Zweiter Theil: **Mineralogie, Geognosie, Geologie, Botanik, Zoologie und Physiologie.** Mit 675 in den Text eingedruckten Holzstichen und einer geognostischen Tafel in Farbendruck. Preis 1 Thlr. 18 Sgr.

Leipziger Theaterschule.

Januar beginnen an dieser seit 1871 bestehenden Anstalt neue Kurse. Anmeldungen für das **Schauspiel** bei Herrn **Schäuss**, Schlicke, Täpferstr. 4 (am Blumenberg), für die **Oper** bei Herrn **Prof. Dr. Jopff**, Wintergartenstr. 3 (1-3 Uhr). Prospekte durch **Rabnl'sche Hofmusikschule**



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller **zahnärztlichen Operationen** empfiehlt sich unter der Versicherung der **vollständigen Garantie**

E. Schwarze, Zahnarzt.
 Windmühlenstrasse 27, 2 Et. rechts

Local-Beränderung.
Die Lotterie-Collection

von **Carl Teuscher**
 befindet sich jetzt
Nicolaistrasse No. 5, 2. Etage.

Central-Bureau
 für Inseraten-Expedition



an alle hiesige und auswärtige Zeitungen
 insbesondere:
 Leipziger Tageblatt 1 1/2 Sgr.
 " Nachrichten 1
 " Zeitung 2 1/2
 " Deutsche allg. Zig. 1 1/2
 Dresdener Journal 2
 " Anzeiger 1
 " Nachrichten 1 1/2
 Chemnitz'er Tageblatt 1 1/2
 " Nachrichten 1
 " Deutsche Industrieztg. 2
 etc. etc. etc.

Leipzig, Grimm, Str. 2.

Local-Beränderung.
Die Telegraphen-Bau-Werkstatt
 von **Ferd. Schnell, Mechaniker,**
 befindet sich jetzt **Zeiger Straße Nr. 44 part. links.**

Von heute ab befindet sich unser Contor
Wintergartenstraße Nr. 3.
 Leipzig, am 1. December 1873.
Hübner & Schlesinger.

Entnahme von Bildern aller Art liefert wie bekannt **billigst** **frank- und rauchfrei**
F. A. Wedel,
 Petersstraße 41.

Der electricische Balsam.

Ueberraschend schnelle und günstige Wirkung zeigte dessen energische Anwendung hauptsächlich bei rheumatischen Schmerzen und Anschwellungen der Muskeln, Gelenke und Knochen, bei allen Nervenschmerzen, besonders bei dem so schrecklichen Gesicht- und Kreuzschmerz (Hexenschuss genannt), bei rheumatischem Kopfschmerz, bei Knochenauftreibungen und Ausschwüngen in Folge von Brüchen und Verrenkungen, bei Frostballen und alten Frostschäden, bei Verwundungen aller Art, besonders bei offenen Schnitt- und Quetschwunden, bei erkältetem, verdorbenem Magen und Unterleib, und vorzüglich gegen **Fluor albus** (w. Fluss).

Raschan, d. 8./2. 69. Der electricische Balsam ist ein sehr wirksames und vorzügliches Mittel gegen **Fluor albus**, sowohl in acuten als chronischen Fällen.

Da dies ein den Frauen so lästiges Uebel und selbst dem Arzte sehr oft hartnäckig entgegenstehend ist, muss umso mehr das Mittel ein willkommenes sein, da überhaupt die Auswahl unter den Mitteln gegen dieses Leiden nur eine sehr geringe ist.

In mehreren Fällen ist mir in kurzer Zeit ein ausserordentlich günstiges Resultat geworden. Solches bescheinigt auf Verlangen voller Wahrheit

med. pract. Frey, Geburtsarzt.

Die Flasche electr. Balsam kostet 2 Mark, Haupt-Depot:
Lechia's Commissionswaarenlager, Leipzig, Nicolaistr. 13.

P. Buchhold,

Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 26,
Damenmäntel-fabrik,

empfiehlt ihr großes Lager **Winter-Paletots** in guten schwarzen und blauen Doublestoffen, sehr schön besetzt und lang, schon zu 6 1/2 Thlr., mit neuen Kappen und Hüdenbesätzen, solide, feine zu 7 Thlr., 7 1/2 Thlr., 8 Thlr., 9 Thlr. bis 12 Thlr.

Jaquets, halbanstehend, sackartig und ganz anstehend, mit Kappen und Broschen, besetzt zu 4 1/2 Thlr., 5 Thlr., 5 1/2 Thlr., 6 Thlr. bis 10 Thlr.

Velourräder, Doublestoffräder, Schottisch Käder, graue Käder mit vollem Futter, **Sammet-Paletots, Dolmanns,**

Kindermäntel für Mädchen jeden Alters,

Tragekleidchen, Jahrkleidchen,

Seidene Schürzen zu 2 Thlr., 2 1/2 Thlr., 2 1/2 bis 3 1/2 Thlr.,

Fertige Winter-Roben von 18 bis 28 Thlr.

Beste solide Waare. Billigste Fabrikpreise.

Barfuss-J. Wolff, Barfuss-gässchen 1, J. Wolff, Barfuss-gässchen 1,

gegenüber der Kaufhalle, **Juwelier u. Goldarbeiter** gegenüber der Kaufhalle,
 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein großes vollständig sortirtes Lager **neuester und geschmackvollster**

Gold- u. Silberwaaren u. Uhren,

darunter: **massive Ringe, goldene u. silberne Ketten, Medaillon, Garnaturen, Armhänder, silb. Schnupftabakdosen** etc. etc. in grösster Auswahl

zu bekannt billigen Preisen.

Grosses Lager ochter Corallen, Silberallianz, Rocco u. böhmische Granatwaaren jeden Genres.

Haararbeiten

werden in kürzester Zeit sauber und billig gefertigt. **Goldbeschläge** hierzu in grösster Auswahl und **geschmackvollsten Mustern** vorrätig. **Juwelen, altes Gold** und **Silber** wird zum höchsten Preise in Zahlung genommen.

Nichtconveniente Weihnachtsgeschenke werden nach dem Feste umgetauscht.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Diebstahl wird bestraft.

In den Reichstags-Wahlen.

Die Mitglieder der „Freien Vereinigung“ in der nächsten Zweiten Kammer haben sich als Landes-Ausschuß für die Reichstags-Wahlen constituirt und laden ihre Bestimmungsgenossen im ganzen Lande ein, über den Stand der Wahlen in den einzelnen Wahlkreisen, die Bildung des Wahlcomitês, die aufgestellten oder in Aussicht genommenen Candidaten, oder über den Mangel an solchen, ihnen baldmöglichst Mittheilungen zu machen, wie sie selbst zu jeder gewünschten Auskunft in dieser Hinsicht bereit sind.

Die Berufung einer Landesversammlung bleibt vorbehalten.

Alle Zusendungen für den Landesausschuß sind zu richten an den mitunterzeichneten Dr. Gensel, Dresden, Fortunastraße 5, 2 Treppen.

- Red. Beyer. Wiedermann. Dietel. Gensel. Köchel. Jorael. Jordan. Kirbach. Körner. Krause. Kürzel. Lange. Leifner. Leuschner. Ludwig. Panig. Penzig. Pfeiffer. Schnoor. Stauff. Uble. Winkler.

Landtag.

Dresden, 3. December. Die Beratungen des Landtages behielten ihren schleppenden Gang bei. Wenn nicht ab und zu die dritte oder vierte Deputation einen Bericht über eingegangene Petitionen und Beschwerden erstattete, so blieben die Sitzungen in der zweiten Kammer fast gar nicht stattfinden. Das Interesse an den Verhandlungen ist daher auch nur ein sehr geringes. Möglich, daß die Beratung über den vom Abg. Ludwig gestellten Antrag, die Verfündigung des Unschlbarkeitsdogmas in Sachen betreffend, welche für nächsten Freitag auf die Tagesordnung gesetzt ist, die Trockenheit der Situation etwas abmildert.

Wir erinnern dem von der dritten Deputation über diesen Antrag erstatteten Bericht folgenden: Die Deputation ersuchte zunächst für nächstige darüber Auskunft zu erbiten, ob die in „Dresden Journal“ am 9. und 11. November enthaltene, vom Cultusminister von Serber bei der früheren Beantwortung der bekannten Landwirthschaftlichen Interpellation nicht erwähnte Behauptung auf Wahrheit beruhe: „es sei durch den damaligen Vorstand des Cultusministeriums, Staatsminister v. Fallenstein, die Verlesung des fuldaer Hirtenbriefes von den Ranzeln ausdrücklich genehmigt worden.“ Gleichzeitig ersuchte man den Cultusminister um eine Abschrift des Hirtenbriefes, sowie um eine nochmalige Erklärung darüber, ob das „Katholische Kirchenblatt“ den Charakter eines Amtsblattes für das katholische Consistorium besitze. Die darauf vom Cultusminister erstellte Antwort lautet dahin:

- a. daß die Genehmigung zur Verlesung des fuldaer Hirtenbriefes von den Ranzeln seitens des damaligen Vorstandes des Cultusministeriums, Herrn Staatsminister v. Fallenstein, durch Verordnung vom 1. Juni 1871 ausdrücklich erteilt worden sei, sowie
- b. daß das „Katholische Kirchenblatt“ nach der auf Ersuchen vom Apostolischen Vicariate erstatteten Anzeige den Charakter eines Amtsblattes für die katholisch-geistlichen Behörden nicht habe und daß darin enthaltene Artikel weder jemals von den genannten Behörden unmittelbar eingesehen, noch in deren Auftrage niedergeschrieben worden seien.

Die zu den Beratungen der Deputation zugehörigen königlichen Regierungskommissare beantworteten diese Mittheilungen auf Befragen dahin:

- 1) daß die Genehmigung zur Verlesung des fuldaer Hirtenbriefes von den Ranzeln mit ausdrücklicher landesherrlicher Zustimmung am 1. Juni 1871 erteilt, sowie
- 2) daß die abschließende Bescheidung auf das Gesuch des apostolischen Vicariats um Vermittelung des „Placet“ zur Publication des Unschlbarkeitsdogmas unterm 26. Juni 1871 erfolgt sei, bemerkt ferner:

Die Einholung und Ertheilung der königlichen Zustimmung zur Verlesung des Hirtenbriefes von den Ranzeln sei nichts Außergewöhnliches und trage insbesondere nicht den Charakter eines königlichen Placet im engeren Sinne des Wortes; sie werde in der Regel nachgesucht und erteilt zu allgemeineren Publicationen der katholischen Kirche, wie z. B. Pfaffenmandaten, Fürbitten, Gebeten, Kirchenversammlungen aller Art. In keinem Falle sei die Ertheilung einer Genehmigung: der vorerwähnten Art als ein Act des Placet im engeren Sinne anzusehen, und habe die Regierung in der Verlesung des Hirtenbriefes keine Publication des Unschlbarkeitsdogmas nicht gefunden.

Nach all diesen Ausführungen, sagt der Deputationsbericht weiter, steht fest, daß das apostolische Vicariat durch die von demselben verfertigte Verlesung des fuldaer Hirtenbriefes von den Ranzeln nicht eigenmächtig und nicht gesetzlich vorgegangen ist, daß dasselbe zur Zeit,

als es die in Rede stehende Verlesung verfertigte, von einer abschließenden Bescheidung auf sein Gesuch um das Placet zur Publication des Unschlbarkeitsdogmas noch keine Kenntniß hatte, daß es also, selbst wenn man in dem Verlesen des Hirtenbriefes irgend welche Art der Verfündigung jenes Dogma erkennen wollte, nicht im Bewußtsein der Illegalität seines Verfahrens bei der zur Beschwerte gezogenen Anordnung gehandelt hat.

Die Deputation glaubt daher, daß der Ludwig'sche Antrag in seiner jetzigen Form gegenstandslos geworden ist, weshalb sie einstimmig vor schlägt, denselben auf sich beruhen zu lassen.

Aber aus ihrer Mitte ist weiter die Frage angeregt worden: ob es nicht gegenüber den von dem katholischen Kirchenblatt gebrachten Artikeln und ganz besonders der in demselben enthaltenen höchst aufwälligen Behauptung, daß trotz des verweigerten Placet doch eine Verfündigung des Unschlbarkeitsdogmas in den katholischen Kirchen Sachen stattgefunden habe, geboten erscheinen dürfte, an die Staatsregierung das Ersuchen zu richten, durch eine amtliche Bekanntmachung jene Behauptung als unzutreffend zurückzuweisen.

Nachdem der Bericht den Artikel des „Katholischen Kirchenblattes“ vom 13. Juli d. J. theilweise wörtlich citirt, heißt es dann weiter: Der Verfasser dieses Artikels hat sonach, obwohl er die Zurückweisung des Gesuchs um das Placet zur Publication des Unschlbarkeitsdogmas zugespricht, auch einräumt, daß insolge dessen eine amtliche Publication jenes Dogma nicht stattgefunden habe, nichtdestoweniger keinen Anstand genommen, die Behauptung zur Kenntniß seiner Glaubensgenossen zu bringen, daß dennoch die Publication des Unschlbarkeitsdogmas, wenn auch nicht in legaler, doch in einer Weise erfolgt sei, welche die Gewissen der katholischen Glaubensgenossen binde und sonach in ihrer Wirkung für die Gewissen einer amtlichen Verfündigung gleichstehe. Eine solche Behauptung verleiht aber nicht nur gegen die gesetzlichen Bestimmungen, weil nach denselben eine solche Verfündigung überhaupt nur unter staatlicher Autorisation stattfinden kann, sondern sie stellt sich auch als ein an eine große Mißachtung der Anordnungen der vorgelegten Behörden nahe anstößendes Gebahren dar, welches umso mehr gereinigt erscheint, in dem größeren Publicum irrgie Anstalten über die hierunter bestehenden gesetzlichen Bestimmungen zu verbreiten, als das jene Behauptung verflüchtende Vergehens in Dresden unter den Augen der Staatsregierung und der vorgelegten katholisch-geistlichen Behörden erfolgt und noch überdies auf denselben als verantwortlicher Redacteur ein sächsischer katholischer Geistlicher bezeichnet wird. Ramentlich der letztere Umstand ist es, der dem betreffenden Artikel eine um so mehr ins Gewicht fallende Bedeutung giebt, als, nachdem von der Staatsregierung im Laufe des letztvergangenen Landtages auf das Bestimmteste erklärt worden war, daß eine Promulgation des Unschlbarkeitsdogmas in Sachen nicht stattgefunden habe, die von einem katholischen Geistlichen ausgehende Verbreitung einer entgegengesetzten, der gedachten Erklärung wenn auch nur in indirecter Weise Opposition machenden Ansicht ganz danach angethan ist, im weiteren Publicum die Meinung zu erwecken, als gäbe es neben der amtlichen Publication noch eine andere (hörtensamtliche), welche gleiche Wirkung habe wie die erstere. In Erwägung aller dieser Momente ist die Deputation, mit Ausnahme des Abg. v. Hausen, welcher sich die Motivirung seiner abweichenden Ansicht vorbehält, zu der Ansicht gelangt, daß jene Auslassungen des „Katholischen Kirchenblattes“ nicht mit Stillschweigen hinzunehmen seien, daß vielmehr im Interesse der staatlichen Autorität sowohl als des durch die mehrerwähnten Artikel gefährdeten confessionellen Friedens eine amtliche Zurückweisung der in denselben bezüglich der Promulgation des Unschlbarkeitsdogma in Sachen ausgesprochenen Behauptung dringend geboten erscheine.

Die Deputation stellt in Folge dessen diejenigen Anträge, welche bereits in der letzten Nummer unter „Nachtrag“ mitgetheilt worden.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die dem Bundesrathe vorgelegte Gerichtsorganisations-Schlichtung sieht zwar in den wesentlichen Grundzügen dem vor mehreren Monaten commissarisch ausgearbeiteten Entwurf an, hat aber, wie man hört, mehreren Einwürfen der Mittelstaaten Rechnung getragen und diese dadurch befreit. Der oberste Reichs-Gerichtshof dagegen wurde erhalten und noch schärfer präcisiert. Auf die Stellung, welche jetzt die Regierungen dazu einnehmen werden, darf man gespannt sein. Die Beschränkung der Competenz auf die dem Reichsrecht schon zugewiesenen Gegenstände, welche Bayern vorgeschlagen hatte, ist gänzlich ausfallslos. Man darf hoffen, daß diese Frage einen ähnlichen Verlauf wie der Kaiserliche Antrag nehmen werde, der seinerseits erst nach längerem Kampfe durchgedrungen ist.

Die „Spener'sche Bg.“ sagt: Die Auflösung des ersten Deutschen Reichstages ist nunmehr verhängt und die Wahlen für den zweiten sind auf den 10. Januar ausgeschrieben. Zur Vorbereitung derselben sind also nur noch wenige

Wochen Zeit, und an alle national gesinnten Männer ergeht im Namen des Vaterlandes die Mahnung, ihre Kräfte zusammenzunehmen, damit eine starke reichstreuere Mehrheit in dem neuen Parlament die großen Aufgaben fortführe, welche das alte begonnen hat. Das allgemeine aletische und directe Wahlrecht, auf welchem der Reichstag beruht, steht ja ideal betrachtet höher als die Eintheilung der Wähler in Classen nach dem Maßstabe ihrer Steuerleistung. Aber jenes ideale Wahlrecht setzt zugleich eine Bildungstufe voraus, welche wir in manchen Theilen unseres Vaterlandes noch nicht erreicht haben. Noch ist die geistige Befreiung der Volksmassen nicht so weit gediehen, daß sie Politik und Religion, Staat und Kirche von einander zu trennen vermöchten, daß sie bei den Wahlen für das deutsche Parlament jeden römischen Einfluß von sich abweisen. Noch ist die wirtschaftliche Einsicht in den Arbeiterkreisen so weit verbreitet, daß sie nicht leicht der socialistischen Phrasen verfallen, die ihnen eine neue Vertheilung der Güter dieser Erde verspricht. Je mehr das allgemeine directe Wahlrecht in vielen Kreisen die Wirksamkeit clerikaler und socialdemokratischer Agitatoren begünstigt, desto entschiedener tritt an die gebildeten und besitzenden Classen die Aufgabe heran, sich energisch zu rühren und nicht aus Trägheit und Bequemlichkeit den Wählerfolg auch da preiszugeben, wo der Sieg durch redliche Anstrengung gewonnen werden kann. Leider scheint es, als werde für den düsternen Reichstag ein Mangel an Candidaten eintreten. Aus Württemberg und Baden, aus den thüringischen und anderen deutschen Kleinstaaten ist die Meldung gekommen, daß sehr viele bewährte Abgeordnete von bekanntem Namen kein Mandat wieder annehmen wollen. Möchten die Männer von nationaler Richtung doch an Aufopferung nicht hinter den reichsfeindlichen Parteien zurückbleiben, die, wie es scheint, mit all ihrem bekannten Namen wieder im Reichstag erscheinen wollen. Wie die Verhältnisse einmal liegen, haben wir auf eine Verstärkung der clerikalen Partei sowohl in einigen preussischen Provinzen als auch in Bayern zu rechnen, wir haben ferner ein größeres Contingent an Socialisten zu erwarten, und wir haben endlich zum ersten Mal die Vertreter des Reichslandes Elsaß-Lothringen in unserer Mitte zu empfangen. Ein Land aber, welches kaum 3 Jahre Zeit hatte, um eine fast zweihundertjährige Zugehörigkeit zu Frankreich zu vergessen, wird uns schwerlich deutschfreundliche Abgeordnete schicken, wenn es auch keineswegs ausgemacht ist, daß es uns nur clerikale oder verkappte Franzosen schickt. So viel also ist unter den angebotenen Umständen gewiß, daß der neue Reichstag erheblich anders zusammengesetzt sein wird, als der frühere. Mögen die reichstreuere Parteien ihre Schuldigkeit thun, damit die Politik, welche die Einheit und Freiheit des Reichs zu ihrem Ziel hat, auch fernerhin in der deutschen Volkvertretung eine große und zuverlässige Mehrheit finde.

Von deutscher Seite ist eine Beschwerde bei der spanischen Regierung erhoben worden, und zwar aus folgender Veranlassung: Die spanischen Behörden haben vor einigen Wochen zwei deutsche Rauffahrer (die „A. A. Bg.“ giebt deren Namen als „Marie Louise“ und „Gazelle“ an), welche angeblich eine Ladung Gewehre an Bord hatten, die für die Piraten in Sulu (in der Nähe der Philippinen im chinesischen Meer) bestimmt waren und vor Manila von einem spanischen Kriegsschiff (dem „Paterno“) ausgebracht worden waren, für gute Preise erklärt, brachten sie nach Manila in Sicherheit, entließen aber die Mannschaft. Die Spanier (welche das Gebiet des Sultans von Sulu in Uolabegusland erklärt haben sollen) behaupten, in den Papieren der beiden Schiffe Beweise gefunden zu haben, daß Kanonen und andere Waffen nach Sulu gebracht werden sollten, um den Sultan in den Stand zu setzen, zwei kleine Dampfer auszurüsten und die Spanier zu besetzen. Diese Behauptung wird bewiesen werden müssen. Die Deutschen erklären überdies, sie seien 16 Meilen von der Küste entfernt gewesen, als die Schiffe weggenommen wurden, und den internationalen Gesetzen gemäß dürfe keine Bloade über 9 Meilen ausgedehnt werden, auch hätten die Spanier keine Bloade erklärt. Die Reichsregierung wird sich den Dank ihrer Landesleute auf den Philippinen, welche in Manila 3/4 der gesammten Einwohnerzahl bilden, erwerben, wenn sie die deutschen Interessen entschieden wahr und jede unbegründete Verletzung der deutschen Flagge auf das Strengste ahndet. Deutsche Kriegsschiffe anlern vor Singapore, deren Ankunft vor Manila die Spanier schon sofort nach dem Ausbringen der beiden Schiffe befürchteten. Die Reichsregierung ist also in der Lage, ihren Wünschen gegenüber den spanischen Behörden in Manila wirksamen Nachdruck zu verleihen.

Die mysteriöse Duellaffaire zwischen den beiden Generalen v. Mantuffel und v. Groeben, die bereits halb vergessen plötzlich wieder und zwar in pikantester Detailschilderung auftauchte und das Publicum in Spannung setzte, hat sich als launige Erfindung erwiesen. Dementselbst mußte von vornherein der Umstand ergehen, daß einer der beiden Duellanten, der auf dem Punkte stand, einen officiellen Besuch an dem Hofe einer befreundeten Großmacht abzustatten, gerade diesen Zeitpunkt ge-

wählt haben sollte, um einen mehrere Jahre alten Zwist auf eine Weise beizulegen, die ihm ebenso leicht wie seinem Gegner „eine Kugel in den Unterleib“ hätte bringen können. Noch zweifelhafter aber erschien das Ganze, wenn man sich den Verlauf der Angelegenheit vergegenwärtigte, welche den Anlaß zu dieser blutigen Affaire gegeben haben sollte und über die in den diesbezüglichen Mittheilungen nur dunkle und ungenaue Andeutungen enthalten waren. Wir lassen die Einzelheiten der dienstlichen Vorgänge bei Seite, die ihrer Zeit den Conflict zwischen beiden Generalen hervorriefen, und erinnern nur an diejenigen Thatsachen, welche die Prolocution zum Zweikampfe betreffen. General v. Groeben hatte den General v. Mantuffel zuerst herausgefordert. General v. Mantuffel sah sich veranlaßt, diese Forderung, als von einem Untergebenen an seinen Vorgesetzten gerichtet, nicht persönlich, sondern dienstlich zu behandeln, was zur Folge hatte, daß die Angelegenheit im dienstlichen Wege ihre Erledigung fand. Nachdem dies geschehen, richtete Mantuffel einen Brief an Groeben, den Dieser uneröffnet an den Absender zurücksandte. Nunmehr forderte Mantuffel den Gegner, nahm indes seine Forderung auf besondern Wunsch des Königs wieder zurück, wodurch die Angelegenheit als definitiv erledigt erklärt wurde. Daß ein neuer Anlaß zu Verwickelungen zwischen beiden Generalen stattgefunden haben sollte, ist um so weniger anzunehmen, als dieselben in Folge der Inactivität des einen von ihnen bereits seit längerer Zeit außer aller Berührung stehen.

Die Ultramontanen haben es für ihre Pflicht gehalten, die liberalen Parteien nochmals eindringlich zur Umkehr zu mahnen, und deshalb beschloßen, folgende zwei Anträge im preussischen Abgeordnetenhaus zu stellen: 1) Dasselbe möge der Regierung erklären, daß die Herstellung des seit 1871 gestörten kirchlichen Friedens nur durch die Rückkehr zu den in langjähriger Vergangenheit bewährten Grundzügen zu erreichen ist. — 2) Dasselbe möge beschließen: die Gesetze vom 11. 12. und 13. Mai 1873 (die sog. Kirchen-gesetze) sind aufgehoben.“ — Einen Erfolg versprechen sich die Ultramontanen von diesen Anträgen selbstverständlich nicht. Es kommt ihnen darauf an, das Haus mit Anträgen und Discussionen so lange als möglich hinauszulassen, um so den Fortgang der parlamentarischen Arbeiten zu stören und zu hemmen. Dahin wird es glücklicherweise nicht kommen; das Haus wird Mittel und Wege finden, die Herren Ultramontanen auch ohne Appell an das Land unthätig für den regelmäßigen Gang der Landtagsarbeiten zu machen und ihnen die Lehre beizubringen, daß das preussische Abgeordnetenhaus kein Concil ist, in welchem die Ueberzeugungen genau so viel werth sind, wie sie im Vatican gelten, und die hochmüthigsten Bischöfe sich zur Umkehr bequemen, wenn ihnen der Mund eines Cardinals befehlt, ihr Wort von gestern zu verschlucken. Die Ueberzeugungen der Liberalen in Preußen dürften etwas tiefer wurzeln als die des Bischofs Ketteler und seiner bischöflichen Genossen in Deutschland und Oesterreich vor und während des Concils.

Die ministerielle Provinzial-Correspondenz bespricht das Verhalten des Erzbischofs Ledochowski, zählt die einzelnen Ungehorsamsacte auf und zeigt das Bestreben derselben und seiner abhängigen Geistlichkeit, die katholische Bevölkerung der Provinz gegen die Staatsregierung aufzuregen. Der Artikel schließt: „Fast man alle Thatsachen zusammen, so stellt sich in der Person Ledochowski's das Bild eines Brüllens dar, der in offener Auslieferung gegen die Gesetze und Ordnungen des Staates lebt, der gegen die Anordnungen der Staatsregierung grundsätzliche Opposition betreibt und sich so vieler schwerer Verletzungen der auf sein Amt bezüglichen Vorschriften schuldig gemacht hat und täglich schuldig macht, daß ein Zweifel darüber nicht mehr bestehen kann, wie ein längeres Verbleiben im Amte mit der öffentlichen Ordnung schlechthin unvereinbar ist.“

In Bezug auf den in voriger Nummer mitgetheilten Beschluß der bayerischen Reichsrathskammer über die Erweiterung der Reichscompetenz auf das gesammte bürgerliche Recht und Aufstellung eines allgemeinen bürgerlichen deutschen Gesetzbuchs bemerkt die „Kat.-Bz.“, die Kammer habe es wohl verstanden, jenen Beschluß so abzuschwächen und einzuschränken, daß der Beschluß des Ausschusses selbst im Wesentlichen auf eine Ablehnung hinauskomme. „Die Herren Reichsräthe sind zuvörderst der Meinung, der desfallsige Proj.-Entwurf müsse als ein Initiativ- oder Verfassungsänderungs-Antrag behandelt werden, und stellen sich damit ganz auf den den Rechtsboden des Reichs verläugenden Standpunkt, als dürften Veränderungen der Landesverfassungen der Einzelstaaten, wo das Reich sie zu seinem Besten für erforderlich erachtet, dennoch nicht im reichsverfassungsmäßigen Wege gültig ins Werk gesetzt werden, sondern hätten die Genehmigung auch der gesetzgebenden Organe der betreffenden Einzelstaaten notwendig. Das Irrthümliche dieser Auffassung ist so häufig erörtert und klar gestellt, daß es nicht nöthig ist, es noch einmal zu erweisen. Es genügt zu constatiren, daß der Ausschuß der Kammer der bayerischen Reichsräthe trogdem sich auf den das Reichrecht negirenden Boden gestellt hat. Aber das hat den bayerischen Fürst noch nicht genügt,

Diesjährige neueste Bücher-Preisherabsetzung

zu nie dagewesenen Spottpreisen!

1) **Schiller's** sämtliche Werke, die schöne große Pracht-Ausgabe mit den Illustrationen von Kaulbach etc. 2) **Herder's** Werke, die schöne elegante Gotta'sche Pracht-Ausgabe mit Portraits, feinstes Beinpapier, 3) **Goethe's** Werke, 16 Bände, schöner klarer Druck, in reich vergoldeten Prachteinbänden, alle 3 Classiker zusammen nur 5 Thlr. **Die Welt in Bildern**, oder die schönsten Ansichten der Erde, in prächtigen Stahlstichen 50 Blätter der berühmtesten Künstler (Daubigny, Delacroix, etc.) mit Dedenergoldung gebd., nur 1 Thlr. — **Briefwechsel** zwischen Schiller und Goethe, Stuttgart, Gotta, vorzügliches Werk, 6 Hefen, statt 11 Thlr. nur 2 Thlr. — **Bulwer's** Romane, die große deutsche Pracht-Ausgabe, 31 Theile, großer Druck, auf nur 2 Thlr. — **Bechstein's** Naturgeschichte der Stubenfliegen, 24 Thlr. — **Das große deutsche Kriegs-Album** 1870/71, Pracht-Ausgabe in Quer-Format, mit Text und prächtigen farbendruckvollen Bildern, etc. geb., nur 35 Thlr. — 1) **Länder- und Völkerkunde**, in 7 Bänden, nebst einem Atlas der ganzen Erde, in 32 Karten in Farbendruck (1873), beide zus. nur 1 1/2 Thlr. — **Egyptische Geheimnisse**, 4 Theile, mit über 1200 bewährten Geheim- und Sympathiemitteln, (selten) 40 Thlr. — **Neues Dichter-Album**, die schönsten Gedichte der ersten Dichter (Seibel, Ulland, Renau etc.) enthaltend, in einem Prachtband mit Goldschnitt (vorz. Damenged. 1 Thlr.) — **Alexander Duma's** Romane, die schöne große deutsche Ausgabe, 66 Theile, Schiller-Format, großer Druck, nur 2 1/2 Thlr. — **Ersählungen aus der Thierwelt**, über 500 große Octavseiten stark, auf feinstem Beinpapier (vorz. Damenged. 1 Thlr.) — **Der illustrierte Hausfreund**, von 1861-72 in 4 Bänden, cartonnirt, mit tausenden Illustrationen, auf 45 Thlr. — **Don Quixote**, beste deutsche Ausgabe, 5 Bde., auf 1 Thlr. — **Inland's** sämtl. Werke, 24 Bde., Schiller-Format, auf 2 1/2 Thlr. — **Gesch. d. Rabbi Joshua ben Josi Hansoyri**, genannt **Jesus Christus**. Einzig wahrhafte Geschichte des großen Propheten von Nazareth, nur 1 Thlr. — 1) **Das 6te und 7te Buch Moses**, Geheimnisse aller Geheimnisse, nach einer alten Schrift, 2) **Abrahadabra**, Sammlung unbegreiflicher und seltener Geheimnisse, beide Werke (selten) nur 4 Thlr. — **Das Weib**, physiologisch, psychologisch und ästhetisch geschildert, mit vielen Illustrationen 1 Thlr. 1) **Große illustrierte Kriegsgeschichte** des Jahres 1864, 2) **Illustrierte Kriegsgeschichte** 1866, 3) **Kriegsgeschichte** des Jahres 1870, alle 3 Werke mit tausenden Illustr., auf nur 45 Thlr. — **Shakespeare**, complet Works (englisch) vollständig, in 37 Theilen, 1 Thlr. (Werbh. das Bierfache). — **Platen's** sämtl. Werke, Gotta'sche Ausgabe, mit Portr., 35 Thlr. — **Chevalier Faublas** Abenteuer, beste deutsche Ausgabe, 4 Bde. mit Kupfern, 3 Thlr. — **Der Bau des menschlichen Körpers**, populäre Anatomie mit großem anatomischen Atlas, Folio, 1 1/2 Thlr. — **Bibliothek** der interessantesten neuesten Romane, der beliebtesten Schriftsteller der Neuzeit, 10 Bände, zusammen nur 1 Thlr. — **Neue Weltgeschichte** in erzählender Form, für Leser aller Stände, 3 gr. starke Octavbde., nur 1 1/2 Thlr. (Werbh. das Bierfache). — **Prof. Bieder- mann**, der 30 jähr. Krieg, eleg. cart. 20 Thlr. — **Das Buch der Welt**, das Goldene, mit den vielen Kupfertafeln u. Illustr., gr. Format, 25 Thlr. — **Anekdotenhauschatz**, 10 Bde. gr. 8, 1 Thlr. — **Das Reich der Lüfte**, naturhistorisches Prachtwerk, 432 große Octavseiten Text, mit über 300 Abbildungen (Vögel, Schmetterlinge, Insecten etc.) elegant, nur 1 Thlr. 5 Thlr. — **Reisen** nach und durch Amerika, 4 Bde., 1 Thlr. — **Gallerie** interessanter Criminalgeschichten und Rechtsfälle alter und neuester Zeit, 2 Bde., 1 Thlr. — **Die Wunder des Himmels**, populäre Astronomie mit hundert Illustrationen, nur 24 Thlr. — **Herder's** Werke die gr. Gotta'sche Pracht-Ausg. mit Portr., feinstes Beinpapier, nur 2 Thlr.

Musikalien!

Opern-Album, 12 große Opernpourri's für Piano (Hugenotten, Robert, Don Juan, Faust, Africain etc.), für alle 12 Opern auf 2 Thlr. — 1) **Opern-Album für die Jugend**, 6 Opernpourri's für Piano (schöne Helena, Pariser Leben, Regimentstochter etc.), 2) **Lieder-Album**, Sammlung der beliebtesten Lieder mit Text, beide zus., nur 1 Thlr. — **Tanz-Album** 1874, die neuesten und beliebtesten Tänze für Piano enth., mit Kunstblatt höchst eleg. mit Bergoldung, 1 Thlr. — **Tanz-Album** 1873, ebens. 1 Thlr. — **Festgabe** für die Jugend, ca. 300 Lieblingsstücke aus Opern, Liedern, Phantasien etc. der beliebtesten Componisten, elegant, nur 2 Thlr.

18 Jugendschriften und Bilderbücher!

für das Alter von 2 bis 16 Jahren zusammen für 2 Thaler!!

geziert mit prächtigen Bildern und Illustrationen, unter Anderen ein beliebtes **Dichter-Album** der beliebtesten Dichter — **Große illustrierte Kriegsgeschichte** von 1864-66! — Ein schönes **Quart-Bilderbuch** für Mädchen mit colorirten Bildern nebst Text! — Aus dem **Soldatenleben** 1870-71 für Knaben, mit großen colorirten Kupfern! Ein prächtiges eleg. **Märchenbuch**, mit Stahl- und Goldschnitt, sowie eine vollständige **Bibliothek deutscher Classiker**, in gr. starken Octavbänden, großer Druck, worin kein Dichter und Schriftsteller von Bedeutung fehlt (ein Werk, welches allein 6 Thlr. kostet) kurz diese prächtige Jugendbibliothek, Lesestoff für ein ganzes Jahr.

alle 18 Bücher zusammen für 2 Thaler!

Man wende sich deshalb nur direct an die langjährig bekannte Export-Buchhandlung von **Moritz Glogau junior**, Hamburg, Neuerwall 66.

Geschäftseröffnung.

Hierdurch beehren wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir, außer den bereits in Carlsbad, Marienbad und Dresden bestehenden Verkauft-niederlagen unserer eigenen Fabrikate in Glacéhandschuhen auch eine solche am hiesigen Plage in der

Theaterpassage

eröffnet haben. Indem wir daher unser auf das Beste in allen Qualitäten sortirtes Lager von **Herren-, Damen- und Kinder-Glacé- u. Wasch-Handschuhen** sowie allen in dies Fach einschlagenden Artikeln einer geneigten Beachtung empfehlen, versichern wir bei einer stets reellen Bedienung die billigsten Preise.

M. Bencker & Sohn
k. k. privileg. Handschuhfabrikanten
Joachimsthal bei Carlsbad
vormals Prag.

Wolf & Lucius,

No. 7 Thomagässchen No. 7,

empfehlen zu den billigsten Preisen ihr reichhaltiges Lager in:
Gardinen, Sitzen und Kanten, Rouleaux und Regligestoffe, Bettdecken, Röcke, Volants, Seidene Streifen und Einsätze, Taschentücher in Velin und Batist, Spitzen und schwarzer Batist, Zu Kleidern: Füll, Gaze, Tarlatane, Mull, Batist und Piqué, Epigentücher und Notonden, Brantischleier, Schleier, Fanchons etc., Westen, Schleifen, Chemisettes etc., Hüden, Garnituren, Kragen u. Stulpen, Damen- und Kinderhüte, Kinder-Kleider, Hüden, Hüte etc., Bordure: Kinderkleider, Decken, Garnituren, Schürzen, Streifen etc., Papier und Insektengitter von Ball- und Gesellschaftsleidern.

Zum Aufziehen der Kinder

Wichander, Kress-Nagel, Condensirte Milch, Entfettere Milch, Nestle's Kindermehl, Siebig's künstliche Muttermilch in Pulverform sowie in Extractform, **Waisens, Kimp's Kraftgries** empfehlen **Salomonisapothek, Grimm. Straße, und Johannisapothek, Dresdner Thor.**

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. **Walerston** hat einen Haarbalsam erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort stillt; er befruchtet den Haarmuth auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publicum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schreibern zu verwechseln. Dr. **Walerston's** Haarbalsam in Orig.-Metallbüchsen 1 Thlr. ist echt zu haben in **Leipzig bei Viergutz & Klein, Thomastischhof Nr. 19.**



Die berühmtesten **Zahnbürsten** **Mastique-Garantie**, in verschiedenen Sorten zu 7 1/2, 10 u. 12 1/2 Thlr. empfehle in echter Qualität. **H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 14.**

Anton Lindemann,

Juwelier und Goldarbeiter, 35, Neumarkt 35, empfiehlt sein Lager seiner Gold- und Silber-Waaren unter Zusicherung der billigsten Preise.



Chromat. Operngläser in Silbermetall und schwarz, sowie **Reitbrillen** in Gold, Silber- u. Stahl, **Pincenez** etc. empfiehlt billigt **Julius Habenicht**, früher Schloßgasse 7, jetzt **Peterssteinweg 6, nahe dem Königsplatz.**



Operngläser, Vorengnetten, Klemmer, **Briken** von 20 Thlr. an in guter Qualität empfiehlt **Th. Kühn, Optiker, 46, Petersstraße 46, nahe am Markt.**

Zum Malen

auf Holz, Gips, Marmor empfiehlt verschiedene Gegenstände in großer Auswahl **Minna Kutaschbach, Reichstr. 55.**

Zu Weihnachts-Geschenken

passend empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in Nippfiguren, Attrappen u. Cartonnagen, seine Parfümerien und Toiletten-Seifen, Christbaumlichter und Wachsfackeln, sowie noch verschiedene in dieses Fach einschlagende Artikel.

Minna Kunz, Reichstraße 48.

Fabrik antiker und feiner Solzwaaren

en gros empfiehlt en détail **Max Quellmals, Barfußgässchen 9, I.**

Damen-, Herren-, Reise- und Handtöcher, Reisetaschen, extra eigener Arbeit, empfiehlt billigt **Friedr. Ernst Hahn, Nicolaisstr. 5 und Hospitalstr. 17, I.**

Zur Sparcasse!

Zur Sparcasse! Wer gern modern und elegant gekleidet geht und Geld sparen will, der laufe seinen Bedarf im unterzeichneten Verein, dort findet man Anzüge, Winter-Paletots, Schlafrocke etc. zu fabelhaft billigen Preisen.

Der Berliner Concurrrenz-Verein für fertige Herrenbekleidung **Petersstraße 20, Stadt Wien I. Etage.**

Schlafrocke in allen Stoffen von 5-15 Thlr. **Schützenstraße Nr. 17-18** im Herren-Garderobe-Magazin.

Das Neueste in **Cravatton** liefert stets **F. Froberg, Markt No. 10 - Kaufhalle - Durchgang 81**

Ein rechtlich erfahrener älterer Kaufmann erbietet sich den Herren Gewerbetreibenden zur Führung der Bücher, auch in Fabrik- oder sonstigen industriellen Etablissements als Kassirer oder ähnlicher Beschäftigung bei geringen Ansprüchen. Gefällige Offerten bittet man bei Herrn Herrn. Schafte, Salzgässchen-Edle, abzugeben.

Als Harmonikspieler empfiehlt sich **W. Bieder**, Antonstr. 18, Hof 1 Tr. Auch daselbst eine neue 7stimmige Concertina billig zu verkaufen.

Zöpfe, Uhrketten u. Arm-bänder werden gut und billig gefertigt **G. Rüdinger, Fris., Naschm., Rathh.**

Zöpfe von 10 Thlr., Chignons, Uhrketten, Arm-bänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.**

Zöpfe a 7 1/2-10 Thlr., sowie **Uhrketten** gefertigt Sternwartenstr. 15, Friseurgeschäft. **Uhrketten, Arm-bänder, Ringe etc.** billig gef. **Colonnadenstr. 2, 1 Tr.**

Gewandfleider werden nach neuest. Façon gefertigt und modernisiert, gereinigt und reparirt **Schützengässchen 11.** **Kleider- und Damengarderobe** wird nach der neuesten Mode verfertigt **Peterssteinweg 50c, III. r.**

Wasch schnell gefertigt. **Getragene Damenhüte, runde, und Capots, große Kostüm, billige Preise.** **Federn schön und sofort gefränselt.** **Peterssteinweg Nr. 5, 2 Treppen.**

Überhemden, sowie **Stierpride** wird schnell und billig gefertigt **Thalstraße 12, 1 Tr. rechts** **Weißnäheri** wird gut und billig gefertigt **Hofe Straße 5, parterre rechts.**

Stidereien zu Reisetaschen, Maidriemen, Hosenträgern, Leibriemen, werden sauber, gut und billig gefertigt bei **Friedr. Ernst Hahn, Nicolaisstr. 5, sowie Hospitalstr. 17, I.** **Wäsche** wird schnell, Ausstattungen gemäß **Schleierstraße Nr. 4 parterre.**

Gaudig's Dampf-Waschanstalt, am Bayer. Bahnhof 5b, liefert schnell alle Arten **Wäsche, Teppiche** etc., wozu, trocken, gerollt und gepökelt, zu möglichst billigen Preisen. **Herren- u. Knabengarderobe** wird billig gereinigt, gereinigt und reparirt **Petersstraße 20, 3 Treppen, Zimmer 32.**

Für Hatmacher und Haarschneider, Stoff wird zu jeder Zeit rein und gut gewaschen in der **Dampf- und Fabrik von Ernst Dammenhain** in **Plagwitz bei Leipzig.**

Vollstuhlmöbel werden im Hause billigst und gut ausgefertigt **Neuschönefeld, Sophienstr. 117, II.** **Alte Goldrahmen** werden neu vergoldet sowie **Bilder** etc. sauber eingerahmt **Hospitalstraße Nr. 34, an der Fleischhalle.**

Gummihüte reparirt **Richter, Hospitalstraße 2b, altes Johannis-Hospital im P. r. I.** **Cartenanlagen** a. F. werden geschmackvoll angelegt. **Abresen an Sa. Hofe 10.**

L. Brenner, 18 Königsplatz 18, verleiht für alle Festlichkeiten **feine schwarze**

Fracks.

Herrn Dr. P. von Bilsinger, Berlin, beehre ich hierdurch gern, daß ich durch die Anwendung einer Flasche seines **Balsam Bilsinger's** von einem hartnäckigen und schmerzhaften **Knie-Selen-Rheumatismus**, gegen welchen ich verschiedene andere Mittel nutzlos gebraucht hatte und gegen welchen sich die Hilfe anderer Ärzte als ganz erfolglos bewies, glücklich geheilt bin und bis heute kein Rückfall verspürt habe. **St. Petersburg, 14/26. Novbr. 1872.** **Friedr. v. von Kocher**, Kaiserl. russ. wirklicher Staatsrath.

Scrophelsyrup von Dr. **Reinhard** in Bad Kreuznach, der beste und sicherste Mittel für scrophulöse Leber, von diesen wegen seines angenehmen Geschmacks gern genommen und doppelter Erfolg bei Lebertran, pr. Flasche 17 Thlr. mit Gebrauchsanweisung.

Flechtensyrup nach Dr. **Reinhard**, das neueste und bewährteste Medicament für Flechtenkrankheiten, pr. Flasche 20 Thlr. mit Gebrauchsanweisung. **Verfügbig in den meisten Apotheken von Leipzig und Umgegend.**

Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungs-Spiele
in neuesten u. zeitgemäßen Sachen, empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen
Neumarkt **42.**
F. Otto Reichert, (in der Marie)

Bilderbücher
in reichster Auswahl das Stück von 1 Ngr. an empfiehlt
Neumarkt **42.**
F. Otto Reichert, (in der Marie)

Malkasten
schöne Farben, in reicher Auswahl, das Stück von 5 Pf. an bis zu den feinsten Sorten empf.
Neumarkt **42.**
F. Otto Reichert, (in der Marie)

Baukasten
in jeder Größe empfiehlt als dauerhaftes Spielzeug für kleine Kinder, das Stück v. 3 Ngr. an
Neumarkt **42.**
F. Otto Reichert, (in der Marie)

Lederwaaren
als Portemonnaies, Cigarrenetuis, Damen- und Briefaschen in schönster Auswahl empfiehlt
Neumarkt **42.**
F. Otto Reichert, (in der Marie)

Necessaires
geschmackvoll ausgestattet, empfiehlt in reichster Auswahl, das Stück von 7 1/2 Ngr. an
Neumarkt **42.**
F. Otto Reichert, (in der Marie)

Photographie-
Albums in allen Formaten und Ausstattungen empfiehlt in reichster Auswahl
Neumarkt **42.**
F. Otto Reichert, (in der Marie)

Schul-Ranzen
Taschen und Mappen in Leder und Cloth beste Auswahl & Stück von 1 1/2 Ngr.
Neumarkt **42.**
F. Otto Reichert, (in der Marie)

24 Neumarkt 24.

Cevay'sche
Glacéhandschuhe,
erste
Weihnachtsgabe.

Neuheiten
in
Kragen, Westen,
Chemisettes,
Schürzen,
Schleifen, Chales

Billige Preise!
Wasserdichte Schi-
für Damen und Kinder, elegant und praktisch,
empfiehlt in großer Auswahl billigst
J. P. Heerte, Großer Blumenberg.

Höchst beachtenswerth!
Gelegenheitskauf
zu Weihnachtsgeschenken!
Peter Richter's Hof,
Katharinenstrasse 9, Hof I.
mit ein großer Vorrath
Kleiderstoffe
in einzelnen Nothen
zu auffallend billigen Preisen aufverkauf.

Damenstulpen à Paar 12 Pfg.,
Herrenkragen, Manschetten
und viele andere Artikel werden
ausverkauft
Katharinenstrasse Nr. 9, Hof I Tr.
Peter Richter's Hof.

Blumen und Federn
werden ausverkauft
Katharinenstr. 9, Hof I Tr.
Peter Richter's Hof.

Corsets
in großer Auswahl im Preis von 4 1/2 Ngr an bis
zu den elegantesten, das Stück 2 Ngr 15 Pf., in
Gruu, Schwarz, Roth und Weiß, Wieder-
verkaufte Rabatt.

Tournüren halb und ganz Grinolin
in den neuesten Mustern
empfiehlt das Meistler für Damengarderobe von
Clara Nebe,
Balleische Straße Nr. 8, 1. Etage.

Louis Friedrich
Neumarkt 41, große Feuerfugel,
empfiehlt sein Lager von

Echten Goldwaaren
unter Garantie
Brotschen, Ohrringe, Armbänder, Kreuze, Medaillons, Ringe, Ketten,
Bransette-, Chemisett- und Krageknöpfe.

Talmiketten,
Fächer
für Ball, Theater und Promenade.

Lederwaaren,
Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Album,
Damentaschen und Visitenkarten,

Handschuhe-Glacé	Gummschuhe
Handschuhe-Waschleder	Tuchschuhe
Handschuhe-Buckskin	Filzschuhe mit Gummi
Hosenträger	Einlegesohlen
Strumpfbänder	Gummikämme
Damengürtel	Tafel-, Clavier-, Wagen- und Christbaumlichte
Messer, Gabeln, Löffel	

Louis Friedrich
Neumarkt 41, große Feuerfugel.

Mein gut assortirtes Lager in
Jaden, Jagdwesten, Camisols, Flanellhemden, Strümpfen u. Socken, Samaschen,
Cachenez in Wolle und Seide, Kopfbands, Taillentücher, Westen, Seelenwärmer,
Kinderjackchen u., sowie

Gephyr- und Castor-, Strick- und Baumwolle
halte ich unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung bestens empfohlen.

August Markert,
Grümm'sche Straße Nr. 23, Eckhaus der Ritterstraße.

Zum Ausverkauf empfehle
eine Partie seidener Savalle, Schälchen, Nagelsack, Ficus und Schleifen-
Garnituren zu Weihnachtsgeschenken, sowie den noch kleinen Rest meiner Weiß-
waaren zu auffallend billigen Preisen.
Hahnstrasse 3, I. Theodor Mügge,
Noden-Handlung.

Gummi-Waaren-Bazar
5. Petersstrasse 5.

empfiehlt **Prima Gummi-Schuhe** in allen Façon a.

Neu: Victoria-Gummi-Schuhe,
5 Petersstrasse 5.
Fabrik-Comptoir: **Schützenstrasse 18.**
Gustav Krieg.

Schuh-Lager

14. Rosseplatz, zwischen Ross- u. Königstr.

empfiehlt für Damen u. Kinder Schuhe u. Stiefel-
letten in solider eleg. Arbeit



französis. Schuhe

Lager echt

zu sehr billigen Preisen. Lager echt französis. Holz-Schuhe.
F. Kiesslich.

14. Rosseplatz, zwischen Ross- u. Königstr.
mit Holz-Sohlen.

Ball- und Gesellschafts-Tolletten
empfiehlt
Neumarkt 8, I. **A. Hartmann.**

Markt **Corset-Fabrik** N^o 3.

Koch's Hof.
empfiehlt Corsets für Damen à Stück 10, 15, 22 Ngr. bis zu den feinsten Sorten in grosser Auswahl. **Bestellungen nach Maass** sowie Waschen und Reparaturen.

Winter-Valetots
von 6-20 Thlr.
Schützenstrasse 17/18 im
Herren-Garderobe-Magazin.

Rudolph Fischer, Blumenfabrik,
Detail-Verkauf:
Unterfildtstraße 10 (Silberner Bär) 1. Etage.

Zu Weihnachts-Geschenken
passend
empfehle ich mein Lager in Galanterie- und
Kurzwaaren, als f. Holzwaaren, Gar-
derobenhalter von 15 Ngr an, Uhrhalter
v. 6 Ngr an, Aschbecher v. 4 Ngr an, Cigar-
renkasten

Rauchnecessaires.
Aschenbecher, Knäuelbecher
u. dergl. m.

f. Lederwaaren, als Cigarren-
monnaies, Journalmappen, Album
von 5 Ngr an u. f. w. mit und ohne Sticker-
einrichtung.

Marmorwaaren, als Knäuelbecher,
Schreibzeuge,
Zahnstocher-Palter empfiehlt zu bekannt
billigen Preisen

Ferd. Friedrich,
Barfußgäßchen 2,
vom Markt herein rechts.

Gummschuhe bekanntlich nur beste
Qual. f. Damen 18 Ngr.

Tuchschuhe nur aus neuem Stoff ge-
arbeitet, f. Damen 17 1/2 Ngr,
für Kinder von 7 1/2 Ngr an.

Buckskinhandschuhe für Herren,
Damen und
Kinder.

dito zurückgesetzte von 5 Ngr an
empfiehlt

Ferd. Friedrich,
Barfußgäßchen Nr. 2.

**Luch-
Schuhe,
Gummi-Schuhe
bester Stramma-Quallität,
Billigste
mit Gummi-Verfag
als praktische Fußbekleidung
Carl Friedrich,
Nicolaisstrasse 14,
Eckhaus
bet
Grümm'sche
Straße.**

Nicolaisstrasse 14
G. W. Fischer.

Strumpfwarenlager
en gros empfiehlt en détail
**Gesundheits-Jacken, -Hemden,
Hosen, Leibbinden, Strümpfe,
Socken, Handschuhe, Felerinen,
Unterröcke, Damen-Tücher etc. etc.**
aller Arten.

Fischgeschäfts-Veränderung.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur Nachricht theile ich hierdurch mit, daß ich meinen Fischverkauf von heute Mittwoch den 26. November an Schlenker Weg Nr. 1, dem Einnehmerhause vis à vis verlegt habe.

Meinen verehrtesten Kunden und Publicum gegenüber hoffe ich mir auch in meinem neuen Local das bisherige Vertrauen schenken zu wollen. Leipzig, den 26. November 1873.

J. F. Dreyssig.

Frischen Seedorfisch,

Beste Valencia-Apfelkuchen u. Citronen, Große angefaltete Ital. Maronen, Große französische Waffeln, Große spanische Weintrauben à 12 u. Sommerliche Gänsebrust im Aufschnitt, Große und mittlere Epicaale empfiehlt E. H. Krüger, Vorfußgäßchen 1.

Frischen Dorsch empfang heute

J. C. Schönbürg, Dall. Gäßch. 14. Große Brab. Sardellen à Pfd. 9 u. neue Bolberinge im Schoß und Ring billigst, u. f. Paraffinkerzen à Pfd. 6 und 6 1/2 u. f. Clearinkkerzen 7 und 7 1/2 u. empfiehlt J. Thielemann, Petersstraße 40.

Täglich frische Austern

Ueberbach Keller.

Caviar.

Neues kirchenschen Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst

Oskar Jessnitzar,

Grümmacher Steinweg 61, der Post gegenüber.

Verkäufe.

Das Haus Nr. 19 an der Nicolaisstraße ist zu verkaufen durch Adv. Georg Streffer, Markt, Kaufhalle.

Gartenverkauf mit ca. 3000 q Ellen Garten in Nähe der Pferdebahn im Preise von 12,000 u. bei 5000 u. Anzahlung durch August Moriz in Leipzig, Thomagäßchen 5, 1. Etage.

Zu verkaufen in freundlicher Lage Lindenau ein schattenspendendes Haus mit großem freundlichen Garten, im Preise von 8000 u. bei 3000 u. Anzahlung mit gutem Hintertrag. Näheres durch August Moriz, Thomagäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Ein Haus in Bestenstadt ist Krankheit des Besitzers halber für 23,00 u. bei geringer Anzahlung ohne Unterhändler zu verkaufen. Offerten poste restante franco unter E. A. II 23.

Handverkauf. Ein Haus mit Restauration und Garten, zehn Minuten von Leipzig, sehr frequent gelegen, ist sofort zu verkaufen, Anzahl. 2000 u. Adressen Nr. 160, in der Buchhandl. des Hrn. D. Klemm.

Meissen.

Eine herrschaftliche Weinbergbesitzung.

Eine 30 Minuten vom Bahnhof Meissen entfernte, sehr romantisch gelegene herrschaftliche Weinbergbesitzung, welche mit 6 Ellen hohen und geräumigen Zimmern, schöner Kellerei, Badehaus, Waschküche, Pferdestall etc. versehen ist und wozu 12 Schffel sehr schön gelegener Weinberg mit Obsthof gehört, ist wegen vorgerückten Alters des jetzigen Besitzers durch mich zu verkaufen.

Das Grundstück hat einen ausgezeichneten Brunnen und ist mit Wasserdruckwerk eingerichtet. Preis 15,000 u. Eine photographische Ansicht dieser Besitzung liegt in der Expedition dieses Blattes aus und erhält nähere Auskunft

Robert Wolf,

Gasthausbesitzer in Colln am Bahnhof Meissen.

Bierbrauerei-Verkauf.

Eine gut eingerichtete Brauerei ist wegen Familienverhältnisse sofort zu verkaufen. Preis 18,000 u. Anzahlung nach Belieben. Bewerber dieses wollen gefälligst ihre werthen Ansuchen unter G. S. 1000, in der Expedition dieses Blattes n. vorlegen.

Gasthof-Verkauf.

Ein Gasthof mit neuem Salon und Wirthschaftsgebäuden, sowie im guten Stande befindlicher Feldwirthschaft ist zu verkaufen durch Otto Allendorf, Albertstraße Nr. 13, 1. Et.

Ein schönes kleines Restaurant mit Geschäftslokalen außerhalb Leipzig ist mit Inventar für circa 300 u. sofort zu übernehmen. Näheres durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B. I.

Ein feineres Restaurant in guter Lage ist mit vollständigem Inventar sofort zu verkaufen durch Otto Allendorf, Albertstraße 13, I.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfiehlt den geehrten Herrschaften Galle'schen Pfefferkuchen in großer Auswahl, sowie franz. Waffeln, Lampentische ff. Gerberstraße Nr. 54 J. G. Schönbrodt. NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

In sämtlichen Geschäften von J. G. Glitzner.

Table listing various goods and prices: Rosinen (alte Reife 7 Pfd. 21 u., neue Reife 6 Pfd. 18 u.), Zucker (Raff. Pfund 5 u., Melis 46 u., Farin 42 u.), Grieslerauszug (alte Reife 6 1/2 Pfd. 18 u., neue Reife 5 1/2 Pfd. 15 1/2 u.), Weizenmehl 0 (alte Reife 6 Pfd. 15 u., neue Reife 12 1/2 u.), Mandeln (à Pfd. 9 und 10 u.), Citronat (à Pfd. 18 u.), Sultanrosinen (à Pfd. 6 1/2 - 7 u.), Schmelzbutter (à Pfd. 7 1/2 u., 10 u. 12 u.), Box 5 Pfund aufwärts Alles billiger.

Stollenmehl

in bekannter Güte. I. Sorte à Metze 16 Ngr. gemessen, II. Sorte à Metze 14 Ngr. gemessen W. Göhre, Vornberggäßchen Nr. 5.

Mühle zu Lind nau

empfiehlt zur bevorstehenden Weihnachtszeit alle Sorten feine Weizenmehle in vorzüglichster Qualität. Eine Partie Nüsse Uhlmann & Co., Nordstraße Nr. 29.

Auf Abzahlung.

Gegen monatliche resp. wöchentliche Raten erhalten solide ansässige Leute Herrengarderoben, Damenschachen, Leinen, Betten, Wäsche etc. Näheres Blücherstraße 24, 2 Tr. links.

Herren- und Damen-Kleider

im besten Zustande sind billig zu verkaufen Dainstraße Nr. 2, 3. Etage.

Eine Partie schöner Kester

in Tibet und Nipse in allen Farben sind sehr billig zu verkaufen, wie auch 1 neuer Reispelz und gute Federbetten Brühl Nr. 78, 2 Etage vornh.

Compagnon-Gesuch.

Zu einem rentablen Geschäft, Expeditions- und Commission-Branchen, wird, Verhältnisse halber, ein Theilhaber mit 1-2 Mille gesucht. Gefäll. Offerten unter 'Expedition' in der Exp. n. Bl. abzugeben.

Ein Wiener Hügel ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen, Preis 16 Thlr., Reureudnitz, Dorothienstraße Nr. 42 parterre, Thüre links.

Billig! billig! billig!

Zu verkaufen gold. Broschen u. Ohrringe, 2 gold. Nemoisoir-Uhren, mehrere silberne Waagen u. Goldschmuck, 1 feiner Schmelz (Birg. Jtis), Perlgeschmuck, diverse Lederwaaren, als: Portemonnaies, Brieftaschen, Cigaretten-Etui, Necessaires, Reise-Etui, Waschrölln, 5 St. Messingleuchter, 1 Brückenwaage, 1 großer Goldrahmenspiegel, 4 Duzend neuh. Schweizer Käse, 1 Partie Waagschalen von Herrn Galle'sche Str. 1, I. in Vornberggäßchen von Gebr. Geisler.

Winter

Ueberzieher, Anzüge, Hosen u. Westen, feiner Ball-Anzug, dengl. Frauen-Paletots und Jaquets Verkauf Barfußgäßchen 5, II.

Sopha,

Erstungfedermatrasen mit Bettstellen sind in großer Auswahl zu verkaufen Reudnitz, Haussee-straße Nr. 27. Tapezierer Carl Kühne.

Ein kleine Nipse-Causense als Weihnachts-geschenk billig zu verkaufen Lancher Str. 8 pt. Ein Sopha ist billig zu verkaufen Antonstraße 22, II. rechts.

Alle Sorten Matrasen, Bettstellen, Sophas, Lehn- u. Nachtschilde, Ruhebetten, Mahagoni, verkauft billig E. Schneidmühl, Aufpostern, Stuben tapezieren, Katharinenstraße 16, Hof I.

Zwei neue Wheeler & Wilson-Nähmaschinen sind billig à Stück 28 Thlr. unter Garantie zu verkaufen Galle'sche Straße 1, I. Etage im Vornberggäßchen.

Eine Handnähmaschine ist billig zu verkaufen Fürberstraße Nr. 6, 3. Etage links. Eine so gut wie neue

Badeneinrichtung, fast zu jedem Geschäft sich eign., ist veränderungsb. billig zu verkaufen. Adr. werden sub L. R. II 6 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Cassafchränke in vielen Größen, 2thür. u. 1thür., kleine Geldschränke, eis. Cassen, 1 eis. Handcassette, Contor, Schreib-, Doppelpulte in vielen Größen, 1 Mah.-Schreibtisch, 1 best. in Eiche, Drehsessel, Briefregale u. Briefschränke, 1 Actenregal, Tische u. Tische u. f. w. Best. Reichstraße 15. C. F. Gabriel, Str. 15.

Eine ganz neue Wäschrolle

holländischer Construction, von sehr leichtem Gange und dauerhafter Bauart, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen, sehr passend für Hotelbesitzer oder sonstige Etablissements. Näheres Auskunft erhält hierüber jederzeit Ed. Friedrich, Schletterstraße 16.

Packfässer billig zu verkaufen Klosterstraße 14, Papierhandlung. Ein Mehlkasten ist zu verkaufen Brühl Nr. 72 im Gemüße.

Für Brauereien.

Zu verkaufen sind 50 Stück ziemlich neue Bierfässer, 50 Liter enthaltend, Blücherstraße 25, 3 Treppen rechts. Ein guter Kinderwagen ist billig zu verkaufen Leibnizstraße 6a, 4. Etage.

Spiel-Waaren.

Zu verkaufen ist billig ein vollständig assortirtes Musterlager Sonnenberger Spiel-Waaren. Alles gute, ausgewählte Waare. Auch könnte für den Detail-Verkauf eine passende Localität abgegeben werden. Zu erfragen Kaufhalle, Gemüße 10.

Ein altes Schankpferd, noch in gutem Zustande ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Sternwartenstraße 26 Hof links, 1 Treppe I. Ein großer Stubenschlofen ist zu verkaufen Floßplatz Nr. 27 parterre.

Zu verkaufen sind 32 Ellen gut erhaltenes Glacé, 3 1/2 Elle hoch, mit eichenen Säulen und Nessel, ein kleines Spalier, 16 Ellen, 2 Elle hoch, in Gohls, Leipziger Straße Nr. 5 parterre.

Eine Partie schöne Stangen von 4 bis 10 Ctm. stark, liegen zum sofortigen Verkauf bereit Stellmachereimer Vertel, Karlstraße Nr. 8.

Für Klempner.

Ungefähr 80 Pfund gutes Messingblech von 1/2 Millimeter Stärke sollen billig verkauft werden Rührberger Straße 41 parterre rechts.

Zu verkaufen circa 3 Ctr. Rührerdrabt à 8 u. 3 u. Rührerdrabt 14/11 à 12 u. Adr. unter A. II 1. an die Expedition n. Bl.

3-4 Tausend Stück vorzüglich gebrannte Mauersteine, alles Format, sind zu verkaufen Eiferstraße Nr. 17. Guter Bierdunst ist am Floßplatz zu verkaufen. Näheres Dainstraße 21, Gemüße, Lotterie-Gesch.

Ein gebrauchtes Coupé (Doctormagen), Wiener Arbeit, 180 u., verkauft Wagenfabrik Kopf, Fuchs & Kausch, Dainstr. a. S.

Ein starker Preshwagen

mit Rastenaufschlag steht billig veränderungshalber zu verkaufen Flügeln, Rammer's Restauration.

Freitag den 5 Dec trifft ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Hältern zum Verkauf hier ein Albert Dertling, Viehhändler, Schwarzes Hof, Gerberstraße 50.

Ein kleiner Schoßhund ist zu verkaufen Dainstraße Nr. 24, Tr. B, 4 Tr.

Zu verkaufen ist ein großer Hund, als Riehhund passend, Carolinenstr. 14 bei Tenneberg.

Gesucht

wird per Oftern ein kleines Gewölbe oder Parterre-Wohnung an der Zeiger, Frankf. Straße oder einer der frequenten Straßen der innern Stadt. Off. erb. unter Chiffre C. J. H. 16 Exped. d. Bl.

Gesucht für sofort in der Stadt ein Zimmer wozüglich Petersstraße oder Neumarkt als Comptoir im Preise von 60-80 M jährlich. Adressen unter R. 2. in der Annoncen-Expedition von Bernh. Freyer niederzulegen.

Es werden 2 bis 3 heizbare Zimmer (ca. 3 Fenster) zu einem Atelier für ruhige Arbeit in der Nähe des Augustusplatzes, möglichst sofort zu beziehen, zu mieten gesucht und Adressen unter C. L. H. 100. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine elegante Wohnung von 7 bis 8 Zimmern und Zubehör, möglichst an der Promenade, innere West-, Leibniz- oder Pfaffenstr., nicht über 2. St., wird bis Ende Februar 74 zu beziehen gesucht und gef. Offerten unter B. M. H. 800 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine größere Familien-Wohnung

in der Nähe der Promenaden, parterre oder 1. Etage, mit Garten, bestehend aus 10-12 Piecen wird zu Neujahr zu mieten gesucht.

Adressen beliebe man beim Portier in „Hotel de Prusse“ niederzulegen.

Eine Wohnung in der Westvorstadt, mit 3 bis 4 Stuben, Kammern und Zubehör, nicht über 2 Treppen, wird in einem anständigen Hause von einer ruhigen Familie zu Oftern oder Johann. zu mieten gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises erbittet man unter Chiffre E. A. K. No. 100. gefälligst in der Expedition dieses Blattes.

Zum 1. April

sucht ein ruhiges kinderloses Ehepaar in der westlichen Vorstadt ein Familienlogis von 4-5 Stuben mit Zubehör im Preise von ca. 300 M.

Offerten mit Preisangabe werden unter A. G. in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, erbeten.

Zu mieten gesucht

in der inneren Stadt, am Peterssteinweg, Königs- oder Köpplach, im Vordertheil von Reichels Garten oder deren Nähe ein Parterre oder 1. Etage, wenn auch im Hofe gelegenes, aus 2 ineinander gehenden heizbaren Zimmern bestehendes Local. Offerten mit Preisangabe sub V. A. Z. 100 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird per Oftern 1874 von einem jungen Kaufmann ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, im Pr. v. 160-200 M. Welche Offerten beliebe man bei Herrn Hausverwalter Koop, Köpplach 3 niederzulegen.

Logis-Gesucht.

In oder in der Nähe von Neudnig wird von einem Beamten ein Familienlogis gesucht, wozüglich Neujahr bezugsbar. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter H. K. H. 5.

Ein hässlich zahlendes Ehepaar ohne Kinder sucht zu Oftern ein Familienlogis im Preise von 130-150 M., in der inneren Stadt oder Vorstadt. Welche Adressen erbeten Drühl Nr. 2, 1. Etage.

Ein Logis im Preise bis 80 M., am liebsten in der Tauchaer oder Dreßd. Vorstadt, wird von pünktl. Leuten für Neujahr gesucht. Gef. Anträge erbittet man unter 20. L. 20. rest. Hauptpostamt.

Gesucht sofort von anständiger Familie eine kleine aber freundliche Wohnung im Preise von 120-150 M., Süd- oder Ostvorstadt. Adressen unter H. S. nimmt entgegen Herr Oswald Voigtlander, Schloßgasse 16.

Ein kleines Logis gesucht zum 1. Jan. in der Vorstadt. Adressen niederzulegen Kupfergäßchen Nr. 3, 4 Treppen bei Walter.

Gesucht wird per 15. Dec. oder später eine meublirte Stube nebst Schlafstube von einer einz. anst. Dame, am liebsten bei einer Wittve. Welche Dr. bittet man unter B. R. H. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçonlogis gesucht. Adressen mit Preisangabe niederzul. bei Frn. Thiemede, Reichstr. 22.

Logis für 10 M. incl. Kaffee u. Bedienung in Dresd., Mittel- od. Kreuzstrasse ges. Off. K. 1240 an

Garçon

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein junger Kaufmann sucht in der Nähe des Drühl bei angenehmer Familie freundl. Logis zu 5-6 M per 15. d. Mts. oder per 1. Januar. Offerten unter J. J. bei Herrn Otto Klemm, Knitersitzstraße, niederzulegen.

In der inneren Stadt wird eine freundliche Stube von einem Herrn zu mieten gesucht. Offerten sub B. C. W. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

2-3 junge Leute suchen per 1. Januar Nähe der Körnerstr. oder Querstraße eine meublirte Stube mit Kammer. Offerten mit Preisangabe sub P. G. bei M. Kaha, Schützenstr. 20/21 erb.

Mess

Logis, also Stube mit zwei oder zwei mit vier Betten, salomonbl. gesucht. Offerten J. 1289 mit Preis an

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Zu mieten gesucht per 1. Januar 1874 eine kl. einz. meubl. Stube ohne Bett. Nr. unter F. W. 5 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine junge anständige Dame sucht ein meubl. Zimmer mit Kost nebst Haus- und Saalgeschloß. Adressen bittet man unter V. 55. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Student (Kusländer) sucht Pension in einer ruhigen anständigen Familie in der Nähe der Weisenhandstraße. - Adressen unter B. L. H. 260. in der Expedition dieses Blattes.

Eine gute bürgerl. Pension wird für einen Gymnasialisten gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben in der Expedition d. Bl. unter A. Z. 14.

Vorzügliche Pension findet ein junger Mann Mühlertstraße 25, 3 Treppen rechts.

Vermietungen.

Gewölbe, Fabrikräume, Niederlagen, Werkstätten, Logis von 56-300 M.

H. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Zu vermieten Logis, Gewölbe, Contors, Pr. 110-300 M. in versch. Lagen sof. Neuj. u. Oftern das Loc. Opt. d. Linder, Mitterstraße 2.

Ein Gewölbe am Drühl in der grünen Tanne ist für die Zeit außer den Resten weiter zu vermieten. G. H. Koch, Rathhainstraße 6, 1. Et.

Ein Keller, passend für Restauration oder Wein Keller, nahe am Markt, sofort zu vermieten durch d. C. Compt. von C. Simon, Grimm. Str. 15.

Ein elegantes hohes Parterre mit 3 Seiten Aussicht, 800 M., am schönsten Theile der Promenade, ist von Oftern an zu vermieten. Näheres Hainstraße 21, Gewölbe. Votterlegeschäft.

Ein in der Thalstraße gelegenes geräumiges Parterrelocal (Nr. 31) kann sofort oder von Neujahr ab bezogen werden. Näheres bei J. F. Bösenberg daselbst.

Ein 1. Etage 7 Stuben und Zubehör 500 M. nahe am Markt hat zum 1. April 1874 zu vermieten das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein 1. Etage, 3 Stuben u. 1 Piec in Hof u. Koblen 300 M. in der Nicolaitstraße nahe am Drühl, zu Comptoir, Expedition oder Musterlager u. dergl. passend, hat zum 1. April 1874 zu vermieten das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischerg. 27.

Ein 1. Et. 500 M. nahe d. Grimm. Straße als Geschäftslocal oder Wohnung sofort zu vermieten Loc. Compt. C. Simon, Grimma'sche Str. 15.

Petersstraße 36 (Hotel de Baviere) ist die im Hintergebäude gelegene, aus 4 Zimmern nebst Zubehör bestehende, vorzügl. zu einer Expedition oder einem Comptoir geeignete erste Etage vom 1. Januar d. J. zu vermieten durch Adv. Julius Tietz, Grimma'sche Straße 17.

Ein 2. Etage, 5 Etb., Salon nebst Zubeh., 350 M., Bayer. Bahnhof, ein hohes Parterre, 4 Etb. nebst Zubehör u. Garten, 260 M., Westvorstadt, ein Parterre, 4 Etb. nebst Zubeh. u. Garten, 225 M., nahe der Langen Straße, Oftern zu vermieten Local Comptoir C. Simon, Grimm. Straße 15.

Sofort zu beziehen eine 2. Etage, Pr. 150 M. Näheres Nicolaitstraße Nr. 5, Treppe B. 2. Etage.

Ein 2. Etage als Geschäfts-Local, 400 M., eine 3. Etage 300 M. nahe am Markt, sofort zu vermieten Local C. C. Simon, Grimma'sche Straße 15.

Ein 3. Et. 3 Stuben u. Zub. 300 M. in der Grimm. Straße hat zu Weibnachten oder auch später zu vermieten das Local-Compt. v. F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Eine elegante 2. Et. 7 Stuben 300 M., eine dergl. 5 Stuben 250 M. in der Weibnizstraße, eine 3. Etage 9 Stuben 350 M. an der Promenade, eine 1. Et. 7 Stuben 450 M. mit Garten, ein hob. Part. 5 Stuben mit Garten 325 M., eine 1. Etage 5 Stuben mit Garten 300 M. in der Weibnizstraße, eine elegante 1. Et. 9 Stuben 1500 M., eine 2. Et. 9 Stuben 1000 M. nahe der Promenade hat Oftern 1874 zu vermieten das Local-Comptoir v. F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Sofort oder später ist eine halbe dritte Etage zu vermieten Ecke der Zeiger und Sidonienstraße Nr. 28.

Im Hause Schleierstraße Nr. 2 sind mehrere Logis im Preise von 300 bis 350 M. und im Grundstücke Turnerstraße Nr. 10 das Hintergebäude, bestehend aus Pferdestall, Wagenremise und kleiner Wohnung zu vermieten durch Adv. Binckens & Weber, Soethstr. 2.

Für Oftern sind 3 herrschaftlich eingerichtete Etagen am Reichenhof zu vermieten (Sonnenseite), Preis 5 bis 600 M. Näheres Verdingstraße 13, parterre links.

Zu vermieten sind zu Neujahr noch Logis zu 165 M., 190 bis 330 M. Näheres Nordstraße 24, 1 Treppe.

Zu vermieten u. Weibnachten zu beziehen 1 Logis, Stube, Kammer u. Küche in Neudnig. Zu erfragen Kohlgartenstr. 35, 1. Et. rechts.

Neujahr 2 kl. Logis nahe der Sternwartenstr. 48 M., 44 M. Local-Comptoir Turnerstraße 8.

Zu vermieten 2 Stuben u. 2 Kammern. Zu erfragen Hohe Straße 6, im Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine große Stube und Kammer mit Kachelofen an einzelner ruhige Leute Große Windmühlenstraße 8, 9, IV. rechts.

Zu vermieten ist sofort eine leere Stube Weisenstraße 12, Treppe A 2 Etage.

Eine Stube zu vermieten an Leute ohne Kinder. Zu erfr. Köpplachstr. 23b, 1. Etage links.

Eine fr. Stube leer zu vermieten und zwei Schlafstellen für sol. be Herren offen Sternwartenstraße Nr. 18a. 3 Treppen links.

Garçon-Logis.

Zu vermieten vom 1. Januar zwei fein meublirte Zimmer Eisenstraße 31, II. rechts.

Garçon-Logis.

Ein elegantes Zimmer nebst Schlafzimmer ist zu vermieten Daper. Straße 16, 3. Etage

Garçon-Logis.

Ein febl. meubl. Zimmer m. Hschl. ist sof. od. später an 1 sol. Herrn zu verm. Tauch. Str. 29 p.

Garçonlogis-Vermietung zum 1. Jan. Wohn- u. Schlafstube an 1 oder 2 Herren, schöne, freie Lage, Körnerberger Straße 1, 3. Et. rechts.

Garçon-Logis. 2 elegant meubl. Zimmer sind sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten Weisenstraße 23, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Zwei elegant meublirte Zimmer nach vorn heraus, mit Matratzenbetten, separatem Eingang, Saal- und Hausgeschloß, sind an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten Berliner Straße 1, 3. Etage links.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist 1 großes hübsch meublirte Zimmer mit oder ohne Cabinet Turnerstraße Nr. 5b, 1. Etage.

Garçonlogis. 2 feine meubl. Zimmer mit Cab., ruhig, ungenirt, Saal- und Hauschl. zu vermieten Eisenstraße 31, 1 Treppe.

Garçon-Logis an 1-2 Herren, gut meubl., auf Wunsch mit Kost Turnerstraße 9c, 2. Etage.

Garçon-Logis. Eine gut meubl. Stube nebst Cabinet ist an 1 anst. Herrn zum 1. Jan. zu vermieten Weisenstraße 61, 2. Etage.

Garçon-Logis an 1-2 Herren, f. meubl., bei E. Schultze, Gr. Fleischergasse 17.

Ein fein meubl. Garçon-Logis, aus zwei Zimmern bestehend, sep. Eing. mit H. u. Hschl., Ecke der Sophien- u. Daper. Str. 3F gelegen, 1. Et., ist vom 1. Jan. von 1 oder 2 Herren zu bez. Nch. wird im Gewandg. 5, III. r. mitgeth.

Garçon-Wohnung. Zwei hübsche gut meubl. Zimmer sind zu möglichem Preise zu vermieten Alexanderstraße 4, 3. Etage links.

Garçon-Logis.

1 Balcon u. Schlaf, fein meubl., an 1 oder 2 Kaufleute sofort oder später zu vermieten Centralstraße 14, 1. Etage.

Ein Garçonlogis, nicht an Studenten, ist zu vermieten Rindfleisch Steinweg 20, 3. Etage vornheraus bei Uhlig

Garçonlogis. Wohn- u. Schlaf, Promenadenstraße, zu vermieten an der Pflanze 4, III.

Ein höchst elegantes Garçon-Logis, großer Salon u. große Stube nebenan, parquettirt, ist zu vermieten Lehmanns Garten 2R part. links.

Garçon-Logis. 1 Stube mit Kissen an 1 Herrn zu vermieten Nordstraße 11.

In einer Garçonwohnung können zwei solide Arbeitende Wohnung und Kost bekommen. Körnerstraße 12, 1 Treppe vornheraus.

Zu vermieten sofort eine meubl. Stube nebst Schlafcabinet Promenadenstraße 11, 1 Tr.

Elegant meublirte Wohnung, Salon u. Cabinet zum 1. Januar 1874 zu vermieten Humboldtstraße 12, 3. Etage, Vorderhaus.

Ein gut meubl. Wohn- mit Schlafzimmer ist sofort oder später zu verm. Köpplachstr. 11, III. I.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmer nebst Saal- u. Hausgeschloß ist per 15. ds. M. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 5, 4 Treppen.

Ein geräumiges Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel oder auch einzeln ist zum ersten Januar zu beziehen Carolinenstraße 26, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Drühl 3 u. 4, Treppe B, 3. Etage links.

Zu vermieten ist sof. oder später eine kleine meubl. Stube für Herren Sternwartenstr. 11, III. r.

Zu verm. ein febl. meubl. Zimmer sof. an 1 bis 2 Herren Sped's Hof, Reichstr. 3, Hof v. II.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube pr. 1. Januar für 1 oder 2 Herren mit oder ohne Pension Mühlgasse 9, 1. Etage links.

Zu vermieten 2 meublirte Zimmer an Herrn Emittienstraße 2, 2. Etage.

Zu vermieten eine meubl. Stübchen, vornh. G. u. Hschl. an 1 Herrn Tauch. Str. 2, Schmal.

Zu vermieten per 1. Jan. eine unmeubl. Stube mit Kochofen, nur an sol. Leute, Waldstr. 3b, 4 Tr. r.

Zu vermieten ist ein febl. meubl. Zimmer sofort oder später Promenadenstraße 6b, I.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an einen Herrn Berberstraße 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen anst. Herrn eine gut meubl. Stube mit Schlafst., Aussicht nach Garten, Rindfleisch Steinweg 20, Hof Nr. 11 1/2 Tr.

Ein freundl. Stübchen mit oder ohne Pension an 1 Herrn sofort billig zu vermieten Humboldtstraße 12, Gartengebäude 1 Tr.

Ein Stübchen, leicht heizbar, einfach meubl., ist sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten Körnerstraße 2b, 1. Etage links.

Ein meubl. Zimmer ist zu vermieten Hospitalstraße Nr. 7, part. I.

Ein meublirte Zimmer mit Saal- und Hausgeschloß ist für den Preis v. 5 M. sofort zu vermieten Gr. Windmühlenstr. 42, 2 1/2 Tr. rechts.

Ein freundlich meublirte Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Lange Straße 30, 2 Tr.

Per 1. Januar ist ein gut meublirte großes Zimmer, sep. Eingang, Saal, Hausgeschloß und Matratzenbett, an 1 oder 2 solide Herren Lange Straße 35, parterre rechts.

Eine heizbare Stube ist für 2 solide Herren zu vermieten Neureudnig Nr. 6, 1. Etage.

Eine meubl. Stube ist an einen anst. Herrn oder Dame, welche ihr eigen Bett bringen, zu vermieten Weibnizstraße Nr. 26 parterre.

Bilig zu vermieten ist ein eleg. meubl. Zimmer Weisenstraße Nr. 20b, 2. Etage links. Sofort ist eine gut meubl. Stube zu beziehen Kaufhalle, Treppe B, 3. Etage.

Eine freundl. meubl. Stube mit Matratzenbett und Hauschl. per 1. Januar 1874 zu vermieten Eiserstraße 30, 3. Etage rechts.

Zu vermieten eine meublirte Stube als Schlafstelle an 1 Herrn Gewandg. 1a, 4 Tr.

In einem heiz. Stübchen findet ein Mädchen oder Frau Schlafstelle gegen Aufwartung des Nachmittags Sternwartenstr., Dessauer Hof Nr. 2 I.

Warme Schlafstellen für Herren sofort offen Weibnizstraße 3, beim Handmann.

In einer möbl. heizb. Stube sind an Herren Schlafst. zu verm. Sternwartenstr. 18, I. links.

Zu vermieten 1 heizb. Stube als Schlafst. für 2 Herren Neudnig, Gemeindeftr. 3, Hof 1. I.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Klosterstraße Nr. 7, 4. Etage.

Eine freundl. heizbare Schlafstelle in einem Stübchen mit Hausgeschloß ist für einen Herrn offen Drühl Nr. 15, 2. Etage.

Offen eine freundl. Schlafstelle in einer heizbaren Stube Weisenhandstraße Nr. 38, 4 Et.

Offen ist eine Schlafstelle, separate Schlafstelle Erdmannstraße 5, 3 Tr. links.

Offen sind mehrere Schlafstellen in heizbarer Stube mit Kammer Lange Straße 4, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für anst. Mädchen Nicolaitstraße 31, Hof querdor 3 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer Stube Weisenstraße Nr. 69, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn. Zu erfragen Turnerstraße 10, Souterrain.

Offen ist eine fr. Schlafstelle für einen soliden Herrn oder Dame Mittelstraße 2, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafst. in heizbarer Stube für ordentliche Herren Kohlgartenstraße 49.

Offen ist eine Schlafstelle mit sep. Eingang Neulandstraße, Eisenbahnstraße 27, 1 Treppe I.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Sidonienstraße 3b, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine meublirte Stube als Schlafstelle Neumarkt 41, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Offen 2 fr. Schlafst. f. Herren in 1 heizb. möbl. Stüb. mit G. u. Hschl., sep. Wadenstr. 8, II. 19.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Saal- u. Hauschl. Johannigasse Nr. 13, part.

Offen ist eine Schlafstelle Hohe Straße 2, III. r.

Offen 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube Brüderstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Offene Schlafstelle für ein sol. Mädchen Eisenstraße 15, Hof ganz hinten 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Körnerstraße 16, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für Herren Hohe Straße 31, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen in einer heizbaren Stübchen Albertstraße 16, 2 Tr. r.

Offen in einer freundl. Stube eine Schlafstelle für Herren Rindfleisch Steinweg 63 part. r.

Eine Schlafstelle ist an ein solides Mädchen zu vermieten Neumarkt 14, 4 Treppen

Ein ordentl. Mädchen findet Schlafstelle Köpplachstr. Nr. 2b, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer meublir. Stube Weisenstraße Nr. 13, 3 Treppen. Zu erfragen parterre.

Ohne Notendesten sichtbar gewesen 3/4. Man bittet um Eröffnung et. Briefw. unter Chiffre der Stadt, von w. die Str. ihren Namen hat bis 7.

Was ich gethan, hielt ich für meine Pflicht, aber desgleichen erwartete ich vergebens; man würdigte mich nie eine directe Antwort.

In G. F. # 52. Antwort seit zwei Tagen bereit! Bitte Nachricht wie gewöhnlich!

Deinen Brief habe ich erhalten. Antw. sollst Du nächste Woche die letzten Tage durch B. bekommen. Herzlichen Gruß von Leiner B.

Abzüglich sein Zusammentr. vor erfolgter Auszahlung. Folgen Sie! meinem Vorschlag, der gut gemeint ist, sonst bleibt der Zwist.

Herrn Heinrich Sänisch die besten Wünsche zum heutigen Tage. Du denkst wohl ich verlaße Dich.

Herrn Ernst und Heinrich Sänisch die besten Wünsche zum 21. Geburtstag. Ich weiß schon.

Alle herzliche Regine, ich gratulire Dir zum 67. Geburtstag und wünsche, daß Du Dich noch recht lange mit mir rum bukeln magst. Der neue Tragkorb.



Petersstrasse No. 5.

?? Wo ?? kauft man billig und gut Schlafröcke? Nur bei B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg 39.

Dort findet man Schlafröcke schon von 3/4, an bis zum Eleganteren. Nichtconvenirende werden nach dem Beste bereitwilligst umgetauscht.

Vordere Annonce gef. zu beachten, als: Pus schnell gefert. Setz. Güte umgearb. Damenhüte rund und Capot, große Auswahl, billige Preise.

Jedern schön und sofort gekräuselt Peterskirchhof 5, 2 Treppen.

Damen, welche Stickerien sauber garnirt wünschen, mache auf meine Annonce ergebenst aufmerksam. betr. Rissen, Stragen, bequeme Schuhstühle, zu Stickerien geeignete Pantentils u. c. Hauptächlich bitte meine Wohnuna gef. zu notiren.

Ernst Schneidmayer, Tapezierer, Katharinenstraße 16, Hof 1 Treppe.

Auf Sonntagmorgen giebt's 7 1/2 bis 15 % Rabatt b. Martin, Conditoret, Schützengäßchen. Alles nach Reuegeld gezahlt.

Warzen, Hühneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Acetidax-Drops durch bloßes Ueberspinseln schmerzlos beseitigt. (A Flasche 10 Ngr. durch das Kräutergerwölbe Nicolaistr. 52 zu beziehen.)

Fliegendes Blatt III.

Im Anschluss an das neulich über Grohmann's Original-Deutschen Porter Gesagte und die mitgetheilten ärztlichen Ehrenzeugnisse, sei heute darauf hingewiesen, dass der in Rede stehende Malzsaft, der „König aller Malzextracte“, in erster Reihe als diätetisch-prophylaktisches oder vorbeugendes Mittel ausgezeichnete Dienste leistet. Er conservirt, und indem er Krankheiten verhindert, erweist er sich als eine Quelle fortwährenden Segens. Die geringen Kosten können gegen solche Erfolge nicht in Betracht kommen. Ich erinnere an das vielfach missbrauchte, dennoch ewig wahre geflügelte Wort: „Die höchsten Zinsen trägt die Pflege der Gesundheit.“ Diese conservirenden Eigenschaften des nach Grohmann genannten echten Deutschen Porters sind den Frauen recht wohl bekannt, welche sich durch fortgesetzten mäßigen Gebrauch desselben die Jugendlichkeit der Formen zu bewahren verstehen. „Die Krankheit ist der Schönheit argster Feind.“

Grohmann's Original-Deutscher Porter ist zu haben Burgstrasse No. 9.

Liebespenden zur Weihnachtbescherung für die Kinder würdiger Armen. Nehmen bereitwilligst entgegen: Max Bachmann, General-Agent, Schützengasse 16/18, 1 Tr. Bureau der Gegenseitigkeit, Erdmannstraße Nr. 1 (Schau). Prof. Dr. Fricke, Högelgasse 27, 2 Tr. B. J. Hansen, Markt 14. Wilhelm Hoffmann, Buchhändler, Grimma'scher Steinweg 54. Jacob Huth, Unverstädtstraße 20. Max Katz, Thomargäßchen 6. A. Marquart, Thomaskirchhof 7. Otto Meissner, Nicolaistraße 52. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Berliner Nordbahn. Die Darstellung der Gründungs- und Entwicklungs-Geschichte nach den Acten der Special-Commission zur Untersuchung des Eisenbahnwesens in Nr. 97 des „Berliner Actionair“ verdient die Beachtung aller Interessenten. Schletterstrasse No. 5, Riefenadel, Dampf-, Bannen-, Douche- und Extract-Bäder von früh bis Abend.

Bad Mildenstein, Schletterstrasse No. 5, Riefenadel, Dampf-, Bannen-, Douche- und Extract-Bäder von früh bis Abend.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft. Freitag den 5. December a. e. Abends 1/8 Uhr. Öffentliche Sitzung im Gesellschaftslocale Brühl Nr. 3-4. Vortrag: Herr Dr. med. Reyher: Ueber: Das Wasser und seine Bedeutung in der Hygiene. Neuwahl eines Cassirers. Aufnahme neuer Mitglieder. Bitte sind willkommen. Das Directorium.

Heute Abend 1/8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein. Montag den 8. December. 19. Abendunterhaltung mit Tanz im Schützenhause (großer Saal). Billets sind im Uhrengeschäft des Hrn. Meißner am Petershof in Empfang zu nehmen. (Ohne Billet kein Zutritt.) Der Vorstand.

Militär-Verein Germania. Heute Abend 8 Uhr erste Monatsversammlung im Vereinslocal (Cajeri's Restaurant), wozu die Mitglieder und Kameraden, welche dem Vereine beigutreten wünschen, eingeladen werden. Der Vorstand.

Verein Leipziger Gastwirthe. Vereins-Versammlung heute Freitag den 5. Decbr. Nachm. 4 Uhr im Eldorado. Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Berolage und Berathung des Statuten-Entwurfs zur Unterstützungs-Casse. 3) Antrag zur Gründung einer Sterbecasse. 4) Besprechung über die vom Centralvorstand in Aussicht stehende Gründung einer größeren Rettung. 5) Bericht vom Stiftungsfest-Comité. 6) Geschäftliche Mittheilungen. Fragekasten. Der Vorstand. Aug. Grün, Vorsitzender.

Deutscher Kriegerverein - Leipzig. Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die Monatsversammlung nicht Sonnabend den 6., sondern Sonnabend den 13. a. e., und nicht wie bisher in Cajeri's Restaurant, sondern im Eldorado (Vereinslocal) stattfindet. Montag den 8. December. Theater-Abend mit Ball im Hôtel de Pologne. Billets bitten Selliers Hof bei Hrn. Friedrich zu entnehmen.

Palme. Montag den 8. December. Theater-Abend mit Ball im Hôtel de Pologne. Billets bitten Selliers Hof bei Hrn. Friedrich zu entnehmen.

Sber. Club-Abend mit Damen im Schützenhause. Der Vorstand.

Ortsverein der Tischler und Berufsgenossen. General-Versammlung: Sonnabend 6. Decbr., Abends präcis 8 Uhr. Kleiner Saal. Tagesordnung: Rechnungslegung, Neuwahl des gesammten Vorstandes. Das Erscheinen der Mitglieder ist sehr wichtig.

Freiwillige Turnerfeuerwehr zu Reudnitz. Zu dem morgigen Sonnabend, den 6. Dec., von Abends 8 Uhr an in den festlich geschmückten Räumen des Vanhosen haltenden Halle bezieht man sich, die dieselbe Ehrenhochzeit, Bekannte und Freunde der Feuerwehrn ersuchen einzuladen, daß Eintrittskarten bei den Herren Strobach, Ringe Str. 5, Einführer, Getritschtr. 31, Restaurateur Förste, Geitenstr. 4 u. Restaur. Kömmling, Vanhosen, zu haben sind. Das Commando.

Bericht der Reichsregierung über die abgelaufene Legislaturperiode. Neuwahl der Reichsgewalten. Beschlußfassung über die Feier des Reichsnachtsfestes und sonst. interne Angelegenheiten. Das Reichskanzler-Amt. S. d. B.

Schlaraffia. Festcommissionsitzung 8 Uhr in der Veste. Heute Abend 8 Uhr Mitgliederversammlung im Restaurant des Herrn Schürmann. D. V.

Tanne. „Alle Theater-Abonnenten“ heute Abend 8 Uhr Tröger's Restaurant, Rößergasse Nr. 11, 2. Etage.

Augustea. Heute Freitag den 5. Decbr. Generalversammlung wegen §. 2 der Statuten, Vorstandswahl und eines Antrags bezüglich auf die Eröffnungzeit des Clubs. D. S.

Aerztlicher Verein. Freitag den 5. December Abends 6 Uhr.

Benedix-Verein. Dienstag den 9. d. Mts. I. Gesellschaftsabend im Trianonssaal. (Zur Ausführung gelangt: „Das Lügen“ von Benedix) Billets für Mitglieder und deren Gäste werden bei Th. Bucky, Katharinenstr. 27 veranlagt.

Akademisch landwirthsch. Verein. Stadt Berlin. Ist bei der Mastung der Schweine Trodenfütterung oder auch nebenbei Schlempe zu verwenden? Gäste willkommen. Vorstand.

Heute früh starb im 47. Lebensjahre nach höchstwöchentlichen schweren Leiden unser geliebter Bruder und Schwager, Herr August Anger, Procureur der Herron Heymann, Welter & Co. hiesig, und den Unseren ein theures Familienglied, seinen Freunden ein wahrer tieferer Freund, dem Geschäfte, welchem seine Thätigkeit seit 18 Jahren angehörte, ein gewissenhafter, berufsfreudiger Mitarbeiter. Leipzig, den 4. December 1873. Louise Kind geb. Anger, Adv. Alexander Kind.

Heute früh 1/3 Uhr verschied nach längerem schweren Leiden unser Procureur Herr August Anger. Wir betrauern in dem Entschlafenen einen langjährigen treuen braven Freund und Mitarbeiter, dem wir stets ein dankbares Andenken bewahren werden. Leipzig, den 4. December 1873. Heymann, Welter & Co.

Nach langem schmerzlichen Krankenlager wurde heute unser langjähriger, aufrichtiger Freund und Colleague Herr August Anger durch den Tod entziffen. Sein tieferer, braver Charakter, sowie sein stets freundschaftliches Entgegenkommen sichern ihm in unserm Herzen eine bleibende dankbare Erinnerung. Leipzig, den 4. December 1873. Das Personal der Firma Heymann, Welter & Co.

Heute früh 4 Uhr verschied in unserm Armen unser heißgeliebter einziger Sohn, Carl Eduard Leopold Berbig, nach längerem Leiden in seinem 27. Lebensjahre. Möge er in Frieden ruhen, wie er in Frieden lebte! Im tiefsten Schmerze widmen Freunde und Bekannte diese Trauerbotschaft mit der Bitte um stillen Beileid. Reudnitz-Leipzig, den 4. December 1873. Carl Berbig, Louise Berbig, geb. Böpfner, Henriette Berbig, als Pflege-schwester.

Heute früh 1 Uhr starb sanft und ruhig nach vierwöchentlichen schweren Leiden unsere gute und brave Mutter, Frau Joh. Hofme de-w. Gottschald geb. Sperhake im Alter von 66 Jahren 5 Monaten. Dies zeigen tiefbetriibt allen Verwandten und Bekannten hierdurch an die trauernden Hinterlassenen. Leipzig, am 4. December 1873. NB. Die Beerdigung findet Sonnabend früh 1/9 Uhr statt.

Diese Nacht entzifflich nach kurzen Krankenlager meine liebe Frau Auguste Geißler geborne Wehrmann in nicht vollendetem 48. Lebensjahre. Dies zeigt schmerzzerfüllt an Leipzig, am 4. December 1873. Julius Geißler im Namen der Hinterlassenen.

Mit betrübten Herzen vom Grabe unserer inniggeliebten Sohnes Johannes Max Schaaf zurückgeführt, danken wir allen lieben Freunden für ihre uns bewiesene Theilnahme. Besondern Dank seinen lieben Collegen, welche ihm in seinen Leidenstagen wie auch nach dem Tode ihre Theilnahme erkennen ließen. Nehmen Sie nochmals herzlichsten Dank, bewahren Sie ihm ein ferneres Andenken, darum bitten Reudnitz, am Begräbnistage, die trauernden Hinterlassenen.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.

Todesanzeige.

Heute Nacht 9 1/2 Uhr verschied nach Schwermü- lichen Leiden unsere beigeliebte gute Ida...

Schnell und unerwartet starb an Krämpfen heute früh 1 Uhr an der lieber zarter Zwillinge- John Reinhold...

Die heute erfolgte Geburt eines munteren Jungen zeigt hierdurch hoch erfreut an Leipzig, den 4. December 1873.

Berspätet. Für die liebevollen Beweise der Theilnahme bei dem Hinscheiden meines mir unergötlichen Vaters...

Allen denen, welche uns in unserem bitter Schmerz über das Dahinscheiden unseres geliebten Töchterchens Felicia...

Verichtigung. In dem Inserat: „Dem edelmüthigen Einseher...“ der Nummer vom 2. December...

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Heute früh 4 Uhr entriß uns der bittere Tod unser einziges vielgeliebtes Kind Gläzchen im Alter von 2 Jahren 19 Tagen...

Gestern Abend 1/6 Uhr wurde uns unser ge- liebtes Nöschen nach kurzem Leiden durch den Tod wieder entzissen...

Nachtrag.

Leipzig, 4. December. Von Herrn Pastor Dr. Drechsler werden wir darauf aufmerksam gemacht...

nicht unterlassen, hierauf Rühler und Kinder- wärterinnen aufmerksam zu machen. Ein in der Reichstraße in Aftersmühle wohnhafter junger Privatgelehrter...

aber in Haft behalten resp. bestraft worden und zwar wegen Herberglosigkeit 155, Trunkenheit 48, Beitelns 44...

minister, ob die in Kraft befindlichen Verord- nungen genhgend seien, Unglücksfälle auf der See zu verhindern...

Leipzig, 5. December. Bei dem großen Interesse, welches begreiflicherweise der heute, Freitag, im Gewandhaussaale stattfindende Gedächtnisvortrag...

Die „Spener'sche Zeitung“ bemerkt: Wäh- rend der letzte König von Sachsen in den letzten Jahren der Königin der Königin preussischen Armee als Generalinspector...

Telegraphische Depeschen. Wien, 3. December. Das gestrige zweite Blatt der „Kölnischen Zeitung“ ist wegen Veröffentlichung der Encyclica des Papstes...

Washington, 3. December. Die Postschiff, welche der Präsident Grant dem Congreß mit- getheilt hat, berührt im Eingange die gegenwärtige finanzielle Situation...

Leipzig, 4. December. Ein in Leipzig in Arbeit stehender Schneidergeselle erhielt kürzlich von seinem bisherigen Meister 10 Thlr. mit dem Austrage eingehändigelt...

Beim hiesigen Polizeiamte sind im Laufe des Monats November 678 Personen verhaftet, von diesen 252 theils entlassen, theils anderen hiesigen Behörden überliefert...

Wien, 2. December. Nach dem Empfang der Deputation der Armee und des Ministeriums nahm der Kaiser heute noch die Glückwünsche der Deputationen sämmtlicher Landtage...

Paris, 2. December. Die Budget- commission der Nationalversammlung hat heute eine Sitzung gehalten. In derselben gab der Finanzminister die Erklärung ab, daß der Warschauer-Präsident und der Herzog von Croisic...

Table with 2 columns: Item names (e.g., Kaffee, Zucker) and prices. Includes 'Parität zwischen Antwerpen und Havre' and 'Kaffee' section.

ausßerdem erhielt das Geschäft mit den Vereinigten Staaten eine merkliche Besserung, während Oestreichs Verbindungen mit denselben Lande eher schlechter wurden.

Rotterdam, 2. December. Kaffee. Die Bedarfsfrage hielt an und gab dem Markte fortwährend Seltsamkeit zu Umfassen in Bettelmaare, wofür man 62 1/2, 62 1/2, und zuletzt 63 c. R. & plus Courtagen bezahlte.

London, 3. December. Kaffee. Notierung für Rio good Canal für 90s. - Zucker. Notierung für Javaana Nr. 12 schwimmend nach Großbritannien.

Stuttgart, 2. December. Die letzte Vorkonferenz der J. B. welche gestern stattfand, war ziemlich zahlreich besucht; die Geschäftsabläufe liefen sehr viel zu wünschen übrig.

Leipzig, 3. December. Kaffee. Notierung für Rio good Canal für 90s. - Zucker. Notierung für Javaana Nr. 12 schwimmend nach Großbritannien.

Stuttgart, 2. December. Die letzte Vorkonferenz der J. B. welche gestern stattfand, war ziemlich zahlreich besucht; die Geschäftsabläufe liefen sehr viel zu wünschen übrig.

Leipzig, 3. December. Kaffee. Notierung für Rio good Canal für 90s. - Zucker. Notierung für Javaana Nr. 12 schwimmend nach Großbritannien.

Stuttgart, 2. December. Die letzte Vorkonferenz der J. B. welche gestern stattfand, war ziemlich zahlreich besucht; die Geschäftsabläufe liefen sehr viel zu wünschen übrig.

Leipzig, 3. December. Kaffee. Notierung für Rio good Canal für 90s. - Zucker. Notierung für Javaana Nr. 12 schwimmend nach Großbritannien.

London, 3. December. An der Riste sind heute 8 Ladungen Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 56 Ladungen Weizen angeboten.

London, 3. December. Getreidemarkt. (Anfangsbericht) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 47,900, Gerste 9180, Hafer 36,150 Centner.

London, 3. December. Getreidemarkt. (Schlussbericht) Der Markt eröffnete zu vollen Preisen. - Wetter: Mild.

London, 3. December. Kaffee. Notierung für Rio good Canal für 90s. - Zucker. Notierung für Javaana Nr. 12 schwimmend nach Großbritannien.

Stuttgart, 2. December. Die letzte Vorkonferenz der J. B. welche gestern stattfand, war ziemlich zahlreich besucht; die Geschäftsabläufe liefen sehr viel zu wünschen übrig.

Leipzig, 3. December. Kaffee. Notierung für Rio good Canal für 90s. - Zucker. Notierung für Javaana Nr. 12 schwimmend nach Großbritannien.

Stuttgart, 2. December. Die letzte Vorkonferenz der J. B. welche gestern stattfand, war ziemlich zahlreich besucht; die Geschäftsabläufe liefen sehr viel zu wünschen übrig.

Leipzig, 3. December. Kaffee. Notierung für Rio good Canal für 90s. - Zucker. Notierung für Javaana Nr. 12 schwimmend nach Großbritannien.

Stuttgart, 2. December. Die letzte Vorkonferenz der J. B. welche gestern stattfand, war ziemlich zahlreich besucht; die Geschäftsabläufe liefen sehr viel zu wünschen übrig.

Leipzig, 3. December. Kaffee. Notierung für Rio good Canal für 90s. - Zucker. Notierung für Javaana Nr. 12 schwimmend nach Großbritannien.

Stuttgart, 2. December. Die letzte Vorkonferenz der J. B. welche gestern stattfand, war ziemlich zahlreich besucht; die Geschäftsabläufe liefen sehr viel zu wünschen übrig.

London, 3. December. An der Riste sind heute 8 Ladungen Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 56 Ladungen Weizen angeboten.

London, 3. December. Getreidemarkt. (Anfangsbericht) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 47,900, Gerste 9180, Hafer 36,150 Centner.

London, 3. December. Getreidemarkt. (Schlussbericht) Der Markt eröffnete zu vollen Preisen. - Wetter: Mild.

London, 3. December. Kaffee. Notierung für Rio good Canal für 90s. - Zucker. Notierung für Javaana Nr. 12 schwimmend nach Großbritannien.

Stuttgart, 2. December. Die letzte Vorkonferenz der J. B. welche gestern stattfand, war ziemlich zahlreich besucht; die Geschäftsabläufe liefen sehr viel zu wünschen übrig.

Leipzig, 3. December. Kaffee. Notierung für Rio good Canal für 90s. - Zucker. Notierung für Javaana Nr. 12 schwimmend nach Großbritannien.

Stuttgart, 2. December. Die letzte Vorkonferenz der J. B. welche gestern stattfand, war ziemlich zahlreich besucht; die Geschäftsabläufe liefen sehr viel zu wünschen übrig.

Leipzig, 3. December. Kaffee. Notierung für Rio good Canal für 90s. - Zucker. Notierung für Javaana Nr. 12 schwimmend nach Großbritannien.

Stuttgart, 2. December. Die letzte Vorkonferenz der J. B. welche gestern stattfand, war ziemlich zahlreich besucht; die Geschäftsabläufe liefen sehr viel zu wünschen übrig.

Leipzig, 3. December. Kaffee. Notierung für Rio good Canal für 90s. - Zucker. Notierung für Javaana Nr. 12 schwimmend nach Großbritannien.

Stuttgart, 2. December. Die letzte Vorkonferenz der J. B. welche gestern stattfand, war ziemlich zahlreich besucht; die Geschäftsabläufe liefen sehr viel zu wünschen übrig.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Berlin, 4. December. Eisenbahn-Aktien. Alle Kupfer-Lohn 134. Junge do. 115 1/2.

Leipziger Börsen-Course am 4. December 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various commodities, bonds, and stocks. Columns include item names, prices, and exchange rates. Includes sections for 'Wechsel', 'Deutsche Fonds', 'Bank-Actien', and 'Industriell-Act. u. Priv.'.

Fr. Chr. Schlosser's

Weltgeschichte für das deutsche Volk. Fortgeführt bis auf die Gegenwart von Dr. Eduard Hart u. Prof. Dr. Hermann. In 4 Bänden. 1. u. 2. Bände je 100 Seiten. 3. u. 4. Bände je 120 Seiten. Preis 10 Mk. — 14 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

„Wer immer unter den verlebten Büchern der deutschen Nation auf mehr Bildung Anspruch machen will, der wird der Schlosser'schen Weltgeschichte als der besten für das Volk u. das Leben nicht entbehren können. — Der Inhalt dieser Geschichte, nach Nationalität und immerhin einem gewissen Maßstab für die öffentl. Bildung abgeben.“ (Zitat f. d. 1. u. 2. Bände)

Pierer's Universal-Konversations-Lexikon

Das mit Spannung erwartete Erscheinen des 10. Bandes, das auf die Gegenwart ergiebig, vollständig u. sorgfältig umgearbeitete Auflage mit zahlreicher polit., kulturgesch., statist. u. literar. Annot. Wien u. Leipzig. Das 10. Band enthält die Buchstaben A bis C. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Wasserdichte leinene Planen

empfehlen A. HAWITZ in Berlin, Neue Friedrichstr. 21. Bei n. Siegmann & Co. Leipzig. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Bordeaux

Ein angereicherter bester Wein in Bordeaux (mit gutem Preis) für Privatbesitzer. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Glück auf!

Announce. 1898. Bei n. Siegmann & Co. Leipzig. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Der Staat Michigan

Ver. St. von Nord-Amerika. Aufpostfreie Anfrage überall in Unternehmungen, von einer Regierung angeordnete Commission, um die eine Erhebung mit einem Plan über die Lage der Natur, Industrie, Handel, Landwirtschaft, Eisenbahn u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Gratis! Gratis!

Dr. Alry's Naturheilmethode. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Die Allgem. Bau-Anstalt

in Leipzig. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Phosphorpillen gegen Feldmäuse

Phosphorpillen gegen Feldmäuse. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Geldbeutel

Geldbeutel. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Hermann Hagemann in Hamburg, Broof 56

Hermann Hagemann in Hamburg, Broof 56. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Lederwaren

Lederwaren. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Für Maschinenbauanstalt und Eisenbahnen

Für Maschinenbauanstalt und Eisenbahnen. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Australisches Fleisch

Australisches Fleisch. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Speidition nach Russland

Speidition nach Russland. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Lehrinstitut I. Herrnschneider

Lehrinstitut I. Herrnschneider. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

In Kinderkrankheiten

In Kinderkrankheiten. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Wickau, Hentschel & Schulz

Wickau, Hentschel & Schulz. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Regenerationskur

Regenerationskur. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Luftheizungen

Luftheizungen. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

100 Bismarkarten

100 Bismarkarten. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Meyer & Jahr

Meyer & Jahr. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Spunde aller Art

Spunde aller Art. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Agenten gesucht

Agenten gesucht. Einmal gewaschen, in jedem für die Wasserdichte in Kleider, Schuhe u. dergl. Preis 10 Mk. — 10 Bände bis 1899 erschienen, bei Julius (Verlag) der ersten Zeit ist in München.

Redaction und Verlag von Gustav Hermann in Leipzig. — Druck der Leipziger Stern-Druckerei (Göhrstr. 28).